

AUS DEN VERBÄNDEN

MITTEILUNGEN & TERMINE

JANUAR 2023



Torsten Ellmann zum Jahreswechsel	44
Termine im Januar	45
Deutscher Imkerbund	47

Landes-/Imkerverbände

Baden	48
Bayern	49
Hessen	53
Rheinland	56
Rheinland-Pfalz	57

Weitere Vereine und Institute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht	58
Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim	59
Institut für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim	60
LIB Hohen Neuendorf	70
Mellifera	71
DBIB	71

Jetzt Termine melden!

Natürlich hoffen wir alle, dass die Corona-bedingten Einschränkungen nicht wieder verschärft werden und weiterhin Veranstaltungen stattfinden können. Melden Sie die Termine Ihrer Fachvorträge, Fachtage, Schulungen und Kurse – bitte nur auf unserer Tabellen-Vorlage – zu finden unter bienenundnatur.de/verbandsnachrichten – runterscrollen zu „Termine Verbandsteil“ Auf der Startseite findet sich der Link ganz unten unter „Verbandsnachrichten melden“ Oder Sie bitten um die Vorlage per Mail an verbandsnachrichten@dlv.de, dann schicken wir sie Ihnen zu.

Termine auch online einsehbar

Alle Termine – auch für die kommenden Monate im Voraus – sind auch auf unserer Homepage einsehbar unter bienenundnatur.de/termine Auf der Homepage findet sich der Link in der rechten Spalte.

Über die Suche nach Schlagwort/Thema, Ort, Postleitzahl oder Imkerverein lassen sich bundesweit alle von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen anzeigen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die Aktivität in Ihrem Verein zu informieren!
Ihre Redaktion

bienen & natur

Hervorgegangen aus ADIZ, die Biene und Imkerfreund

ORGAN DER VERBÄNDE:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| → LV Badischer Imker e.V. | → LV Saarländischer Imker e.V. |
| → LV Bayerischer Imker e.V. | → LV der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| → LV Hessischer Imker e.V. | → Landesverband Sächsischer Imker e.V. |
| → Imkerverband Nassau e.V. | → LV der Imker Sachsen-Anhalt e.V. |
| → Imkerverband Rheinland e.V. | → LV Thüringer Imker e.V. |
| → Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. | |

und Mitteilungen des Deutschen Imkerbunds e.V.

Liebe Imkerinnen und Imker,

mit dem Deutschen Imkertag in Hamburg hatten wir 2022 ein Großereignis auf dem Plan. Erstmals haben wir versucht, das etwas beschauliche Treffen von Imkerinnen und Imkern auf ein neues Niveau zu heben. Wer sich die Aufzeichnung der Veranstaltung auf der Internetseite deutscher-inkertag.de noch einmal anschaut, kommt womöglich zu zwei unterschiedlichen Schlussfolgerungen. An der professionellen Umsetzung kann es wenig Zweifel geben, weil Format, Rahmen und Ablauf frisch und modern wirken. Auch die Inhalte unserer exzellenten Referentinnen und Referenten haben rundum überzeugt. Und auch der imkerliche Austausch in den Pausen und am gemeinsamen Abend kam nicht zu kurz, ich für meinen Teil habe viele interessante Gespräche geführt. Vor allem den Kontakt zu den anderen deutschen und europäischen Imkerverbänden konnten wir erfolgreich vertiefen. Es ist gut, dass der Deutsche Imkertag hier eine gemeinsame Basis gebildet hat.

Was aber ist die andere Schlussfolgerung aus Hamburg? Wer die leeren Sitzreihen gesehen hat, mag ins Grübeln kommen. Hat es gelohnt, die Veranstaltung in so einer Dimension auszurichten? Hätte es nicht auch eine kleine Stadthalle auf dem Land getan? Wer so kalkuliert, der übersieht, dass die Mitschnitte des Deutschen Imkertages auf YouTube Ende November mehr als 7000-mal angeklickt wurden. Noch erfreulicher ist die Zusammensetzung der - jetzt kommt ein Begriff aus dem Online-Marketing - Audience: Rund 20 % des Publikums war jünger als 45 Jahre. Der Altersdurchschnitt vor dem Monitor war deutlich niedriger als bei vergangenen Imkertagen in Präsenz. Eine Merkwürdigkeit in diesem Zusammenhang: Das Forum für Schulung und Nachwuchsförderung erreichte kein (!) junges Publikum. Hier waren alle Zuschauerinnen und Zuschauer älter als 45 Jahre. Rund 85 % der Streamabrufe kamen aus Deutschland, was bedeutet, dass 15 % der Klicks aus dem Ausland kamen. Welcher Deutsche Imkertag ist jemals so deutlich im Ausland wahrgenommen worden?

An der Statistik wird klar: Der Deutsche Imkertag war vielleicht auch als Folge der Corona-Pandemie schlecht besucht, gleichzeitig aber hat er für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Selbstverständlich hätten wir gerne aus einem vollen Saal gestreamt und höhere Klickzahlen erreicht, aber wir müssen auch erstmal etablieren, dass dies der neue „place to be“ für Imkerinnen und Imker ist. Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen und müssen den Kurs halten. Dass wir wegen Corona auf eine Ausstellung verzichten mussten, ist bedauerlich, aber auch hier bin ich guten Mutes, dass wir beim nächsten Imkertag wieder ohne pandemische Lage planen können.

Inhaltlich haben wir ebenfalls wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Mehrmals war ich in Brüssel für den Deutschen Imkerbund unterwegs. Bei der COPA-COGECA, dem Zusammenschluss der beiden großen landwirtschaftlichen Dachorganisationen in der EU, gehen derzeit viele Sichtungsmeldungen zur *Vespa velutina* ein. Gut möglich, dass diese südostasiatische Hornisse unsere Imkereien in Zukunft beschäftigen wird. Seit 2016 steht sie auf der EU-Liste für unerwünschte Spezies. Was bis heute fehlt, sind ideologiefreie Bekämpfungsstrategien zum Schutz der einheimischen Wild-



und Honigbienen. Hier muss es einen Austausch der Mitgliedsstaaten geben. Imkereien in Südfrankreich gehen bereits massiv gegen sie vor. Von dem dabei entstehenden Erfahrungsschatz sollten wir profitieren. Das geht nur, wenn wir gemeinsam agieren und unsere europäischen Imkerverbände unterstützen. Für 2023 habe ich weitere Gespräche und v.a. eine Fachkonferenz in Deutschland geplant, um an diesem Ziel zu arbeiten.

In Brüssel findet gerade ein Umdenken statt. In den neuen Strategieplänen zur Gemeinsamen Agrarpolitik sind Bienen nun ein integraler Bestandteil. Erstmals ist es in Italien gelungen, landwirtschaftlichen Betrieben eine Prämie zu zahlen, wenn sie Bienen-

nenvölker betreuen. Die Agrarpolitik erkennt damit die essenzielle Bedeutung der Bestäuber und der Bienenzucht an. Es ist wichtig, dass der Deutsche Imkerbund auf europäischer Ebene weiter daran arbeitet, dass Bienen die Achtsamkeit widerfährt, die sie brauchen.

Häufig ist in den vergangenen Jahren von Nachhaltigkeit die Rede. Für die Imkereien in Europa ist dieser Begriff in keiner Weise definiert. Viele Abfüller haben die Werbewirkung von „nachhaltig produziertem Honig“ entdeckt und werben mit diesem Label. Dabei gibt es keinen Zweifel daran, dass Imkereien, die ihren Honig regional erzeugen, bei der Nachhaltigkeit in einer anderen Liga spielen. Der CO₂-Fußabdruck muss dabei eine wichtige Rolle spielen. Honig, der auf langen Transportwegen zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern im Supermarkt gefunden hat, weist i.d.R. eine schlechte Umweltbilanz auf. Wir müssen in den kommenden Monaten darauf achten, dass wir zu einer Definition von Nachhaltigkeit kommen, die den europäischen Imkerinnen und Imkern mit ihrem vorbildlich nachhaltigem Honig entgegenkommt.

Das sind nur ein paar Punkte, die mein Präsidium und mich 2022 beschäftigt haben und v.a. noch beschäftigen werden. Wir beim Deutschen Imkerbund können immer nur die Vorarbeit leisten, um Ihnen und Ihren Bienen ein Feld zu bereiten. Die wahre Arbeit an den Bienen und für die Bienen passiert bei Ihnen am Bienenstock, im Verein und im Verband. Dafür kann ich mich nur herzlich bei allen bedanken, die sich engagieren. Der Deutsche Imkerbund mag einer der größten europäischen Verbände überhaupt sein. Was ihn vielmehr noch als die pure Größe auszeichnet, sind die überaus aktiven Mitglieder. Imkerinnen und Imker wissen, was mit Schwarmintelligenz und Zusammenhalt erreichbar ist.

Wer sich mit Imkerei beschäftigt, muss vor allem Demut lernen vor der fantastischen Leistung dieser kleinen Insekten. Eine gute Imkerin oder ein guter Imker greift immer nur so wenig in sein Volk ein, dass sich die Bienen so natürlich wie möglich entwickeln können. Das ist eine Lektion, die wir verinnerlicht haben und die wir immer wieder auf allen Ebenen in die Politik tragen müssen. Wenn Sie Gelegenheit dazu haben, dann ergreifen Sie diese bitte. Mein Präsidium und ich tun dies auch, darauf können Sie sich auch 2023 verlassen.

Ihr Torsten Ellmann
Präsident

TERMINE IM JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
Baden					
19.01.23	19:00	Landesverband Badischer Imker	online, 77736 Zell am Harmersbach	Webinar: Bienenweide Teil I	Manfred.Kraft@bluehende-Heimat.de
26.01.23	19:00	Landesverband Badischer Imker	online, 77736 Zell am Harmersbach	Webinar: Bienenweide Teil II	Manfred.Kraft@bluehende-Heimat.de
Bayern					
10.01.23	19:00	LVBI	online, 90513 Zirndorf	Schulung: Anwenderschulung DIB-MV Referent: Norbert Hauer, Obmann IT	anregungen@lvbi.de
18.01.23	19:00	LVBI	online, 90513 Zirndorf	Schulung: Zuchtauslese Referent: Alexander Hirschmann-Titz	info@lvbi.de
Unterfranken					
21.01.23	09:00	Mellifera e.V.	Umweltstation der Stadt Würzburg, 97074 Würzburg	Kompaktkurs: Mit den Bienen durchs Jahr, Referentin: Theresa Vollmuth	carmen.diessner@mellifera.de
Mittelfranken					
18.01.23	09:00	LLA Triesdorf	Tierhaltungsschule, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Anfängerkurs für Imker, ReferentInnen: Nicole Höcherl, Tobias Nett	0982-6183002, ths@triesdorf.de
19.01.23	09:00	LLA Triesdorf	Tierhaltungsschule, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Anfängerkurs für Imker, ReferentInnen: Nicole Höcherl, Tobias Nett	0982-6183002, ths@triesdorf.de
24.01.23	09:00	LLA Triesdorf	Tierhaltungsschule, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Anfängerkurs für Imker Referent: Gerhard Müller-Engler	0982-6183002, ths@triesdorf.de
27.01.23	09:30	LLA Triesdorf	Tierhaltungsschule, Markgrafenstr. 1, 91746 Weidenbach	Kurs: Honigseife selbst herstellen Referentin: Dr. Elke Frenzel	0982-6183002, ths@triesdorf.de
Oberpfalz					
06.01.23	14:00	IV Neumarkt	Johanneszentrum, Ringstraße 61, 92318 Neumarkt i.d.Opf.	Fachvortrag: 50 Jahre Varroa Referent: Dr. Gerhard Liebig	marco.kuehn@me.com
10.01.23	19:30	BZV Sulzbach-Rosenberg	Vogelheim, Edelsfelder Str. 20, 92237 Sulzbach-Rosenberg	Fachvortrag: Die Beutenvielfalt Referent: Alexander Hirschmann-Titz	alexandertitz@t-online.de
Oberbayern					
08.01.23	10:00	Bienenzuchtverein Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Vortrag: Was kostet eine Königin? Referent: Franz Vollmaier, FW	08623-1339
09.01.23	19:30	Bienenzuchtverein München	Lehrbienenstand Hochmutting, Hochmutting 2, 85764 Oberschleißheim	Fachvortrag: Hygiene in der Imkerei Referentin: Adelheid M. Klein, FW, IM	info@bzvm.de
10.01.23	abends	Bienenzuchtverein München	Lehrbienenstand Hochmutting, Hochmutting 2, 85764 Oberschleißheim	Sport-Training: Gesunder Rücken in der Imkerei, Referentin: Sportlehrerin	info@bzvm.de
13.01.23	17:00	Bienenzuchtverein Trostberg	Lehrbienenstand Umweltgarten Wiesmühl, Wiesmühl 11, 84549 Engelsberg	Kurs: Durchs Bienenjahr im Klimawandel, Referent: Franz Vollmaier, FW	08623-1339
13.01.23	19:00	IV Pfaffenhofen/Ilm	LBS, An der Weiberrast 1, 85276 Pfaffenhofen/Ilm	Fachvortrag: Viren, spät sichtbare Gefahr, Referent: Bernhard Fleissner, FW	verein@imkerverein-Pfaffenhofen.de
17.01.23	abends	Bienenzuchtverein München	Lehrbienenstand Hochmutting, Hochmutting 2, 85764 Oberschleißheim	Sport-Training: Gesunder Rücken in der Imkerei, Referentin: Sportlehrerin	info@bzvm.de
24.01.23	abends	Bienenzuchtverein München	Lehrbienenstand Hochmutting, Hochmutting 3, 85764 Oberschleißheim	Sport-Training: Gesunder Rücken in der Imkerei, Referentin: Sportlehrerin	info@bzvm.de
24.01.23	18:00	BZV Ruhpolding	online, 83324 Ruhpolding	Kurs: Einführung in die Imkerei - Teil I Referent: Claus Riedl	kontakt@bzv-ruhpolding.de
26.01.23	19:00	VBC	online, Verband Bayerischer Carnica-züchter, 82402 Seeshaupt	Kurs: Bienenzucht beim Prüfhof Referent: Achim Fuchs, IM	carnica.bayern@t-online.de
31.01.23	abends	Bienenzuchtverein München	Lehrbienenstand Hochmutting, Hochmutting 4, 85764 Oberschleißheim	Sport-Training: Gesunder Rücken in der Imkerei, Referentin: Sportlehrerin	info@bzvm.de
Schwaben					
11.01.23	19:30	IV Augsburg-Pfersee e.V.	online	Kurs: EinsteigerInnenkurs 1/10 Referent: Dr. Andreas Pflumm, FW	info@imkerverein-augsburg.de

TERMINE IM JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema/Referent	Kontakt
Brandenburg					
12.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Kurs: Bienenzucht & Zuchtwertschätzung, Referent: Dr. Andreas Hoppe	info@honigbiene.de
13.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Grundkurs: BeeBreed Referent: Dr. Andreas Hoppe	info@honigbiene.de
16.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Aufbaukurs: BeeBreed Referent: Dr. Andreas Hoppe	info@honigbiene.de
17.01.23	15:00	LIB	online, 16540 Hohen Neuendorf	Obleute-Kurs: BeeBreed Referent: Dr. Andreas Hoppe	info@honigbiene.de
19.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Kurs: Honig – Qualität & Aufmachung - Teil I, Referent: Einar Etzold	info@honigbiene.de
26.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Kurs: Honig – Qualität & Aufmachung - Teil II, Referent: Einar Etzold	info@honigbiene.de
27.01.23	10:00	LIB	Länderinstitut für Bienenkunde, Friedrich-Engels-Str. 32, 16540 Hohen Neuendorf	Kurs: Leistungsprüfung und Körung bei der Honigbiene, Referent: Fred Zautke	info@honigbiene.de
Württemberg					
14.01.23	13:30	LVWI	Imkerschule LV, Zillenhardtstr. 5, 73037 Göppingen-Eschenbach	Anfängerschulung Referent: Ulrich Schaible-März	info@lvwi.de

Checkliste für Meldungen im Verbandsteil

Verbände und Vereine können bei *bienen&natur* Meldungen und Berichte kostenfrei veröffentlichen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit wir Ihre Zusendung korrekt drucken können.

- Geben Sie immer Ihren Landesverband bzw. Bezirksverband sowie Verein an.
- Prüfen Sie Ihre Texte und Bilder auf Form und Vollständigkeit.

Texte:

- **Format:** möglichst als Word-Datei, kein PDF.
- **Umfang:** Nicht mehr als 1500 Zeichen.
- **Überschrift:** Der Titel sollte den Inhalt vermitteln, ca. 30 bis 60 Zeichen.
- **Rechte:** Geben Sie unbedingt den Autor des Textes an.

Bilder:

- **Format:** JPG
- **Umfang:** je Text ein Bild.
- **Dateiname:** Bitte sprechende Namen, z. B. honigkönigin-imkerverein-musterstadt.jpg. Nicht: DCS1234.jpg.

- **Qualität:** Das Bild darf nicht unscharf, verwackelt oder verfärbt sein. Es muss in druckfähiger Auflösung vorliegen (300 dpi bei einer Bildgröße von 9x6 cm und größer).
- **Bildunterschrift:** Passende Beschreibung mit ca. 200 Zeichen, bei Personen ggf. mit Namensnennung.
- **Rechte:** Nennen Sie unbedingt den Fotografen.

Wir behalten uns vor, Texte, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats.

- **Februar-Ausgabe 2023** 02.01.2023
- **März-Ausgabe 2023** 01.02.2023

Die Februar-Ausgabe erscheint am 28.01.2023

Ihr Redaktionsteam

Meldungen bitte einsenden an verbandsnachrichten@dlv.de

Deutscher Imkerbund e.V. (D.I.B.)

Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg
Tel. 0228-93292-0
www.deutscherimkerbund.de
info@imkerbund.de



Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu den Themen:

- Deutscher Imkerbund ist auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin dabei
- Deutsche Imkereien legen „Hamburger Erklärung“ vor
- Neuer Online-Shop für Gewährverschlüsse
- Erfolgreicher Messeauftritt bei der eurobee in Friedrichshafen

Deutscher Imkerbund nimmt an der Grünen Woche in Berlin teil

Nachhaltiges Standkonzept und keinen Kaffee

Die Messe Berlin plant der Energiekrise zum Trotz, die Internationale Grüne Woche vom 20. bis 29. Januar 2023 stattfinden zu lassen. Die bunt-grüne Schau ist die international wichtigste Messe für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau und genießt deswegen einen hohen Stellenwert. Politikerinnen und Politiker nutzen die Tage gerne, um sich mit Verbänden abzustimmen und wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Der Deutsche Imkerbund beteiligt sich in der Halle 3.2 beim Forum Moderne Landwirtschaft mit einem neuen Stand an der Internationalen Grünen Woche. „Wir stehen dabei nicht nur für die Politik zur Verfügung, sondern sind auch für die Anliegen unserer Mitglieder und interessierte Besucher vor Ort“, verspricht D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann, der an fast allen Messetagen am Stand B27 zu finden sein wird. Das Thema Nachhaltigkeit und Energiewirtschaft werde voraussichtlich das bestimmende Messethema sein. Den deutschen Imkereien spiele das in die Karten: „Regional erzeugter Honig ist per se besser für das Klima.“ Und auch am Stand selbst werde es Veränderungen geben. Bislang war es auf der Internationalen Grünen Woche üblich, Stände nur für die zehn Messtage bauen zu lassen. „Nach der Messe kam der Abriss von der Messe und alles wanderte in die Tonne“, sagt Ellmann. In diesem Jahr werde der Deutsche Imkerbund seinen Stand weitgehend wiederverwenden. „Das ist gelebte Nachhaltigkeit – und so haben nicht nur unsere Messebesucherinnen und -besucher etwas von unserem Auftritt, sondern wir können auch noch bei weiteren Veranstaltungen im Laufe des Jahres auf das erprobte Konzept setzen.“

Der Deutsche Imkerbund freut sich darauf, viele Mitglieder am Stand B27 in der Halle 3.2 begrüßen zu dürfen. Ein kleiner Hinweis sei schon verraten: Es wird keinen Kaffee geben.

Deutsche Imkereien erarbeiten beim Deutschen Imkertag eine „Hamburger Erklärung“

Zukunftsthemen für Politik und Verbandsarbeit gesetzt

Anlässlich des 66. Deutschen Imkertages in Hamburg haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ausgesuchte Expertinnen und Experten in vier Dialogforen wichtige Themen zur Zukunft der Imkerei in Deutschland diskutiert. Die Ergebnisse dieser Foren sollen in den kommenden Jahren in die politische Arbeit sowie die Verbandsarbeit einfließen. Folgende Thesen für die finale Erklärung hat der Deutsche Imkertag besprochen.

Förderung der Zucht insbesondere der Resistenzzucht:

- Vorgeprüfte Königinnen und Drohnenvölker in der Zucht sowie die Zuchtbewertung durch die Imkernden muss standardisiert und honoriert werden.
- Die wissenschaftliche Begleitung muss finanziell abgesichert werden.
- Schulungsmaßnahmen und Auswertungstools müssen ebenfalls finanziell abgesichert sein.

Projektfolgefinanzierung:

- Eine durch ein Projekt erfolgreich etablierte Maßnahme muss weiterhin finanziell unterstützt werden, um den Status quo der ersten Maßnahme ausbauen zu können und das erhaltene Wissen zu manifestieren.

Etablierung eines durchgängigen Trachtfließbandes:

- Die Pollenversorgung muss vom Frühling bis Herbst gesichert sein.
- Eine Diversifizierung ist anzustreben: unterschiedliche, standortangepasste Mischungen müssen etabliert und monitort werden; Nutzen für Honigbienen und Wildbienen muss belegt werden; Prüfung der Auswirkungen der Etablierung auf die Vitalität und Populationsentwicklung der Bienen.

Schaffung eines verlässlichen juristischen Rahmens für die Direktvermarktung

- Etablierung einer Herkunftskennzeichnung für Honigmischungen: Schaffung von Transparenz bei Honigmischungen für den Verbraucher; Unterstützung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Honigqualität
- Investitionsförderung zur Modernisierung der Imkerei
- Förderung der Rückstandsanalysen – Monitoring

Die Verbände sind sich einig, dass wir datenbasierte Entscheidungsgrundlagen benötigen. Es muss mehr Unterstützung für eine nachhaltigere Imkerei geben, die dem Bestäubungsauftrag gerecht werden kann.

Das Thema Bienengesundheit muss in bestimmten Themen seitens des Bundes geregelt werden. Dies bezieht sich z.B. auf das Thema Amerikanische Faulbrut. Es muss ein vom Bund finanziertes einheitliches Screening und dann ggf. Monitoring geben.

Mehr Service für Imkereien

Gewährverschlüsse sind jetzt online bestellbar

Der Deutsche Imkerbund e.V. hat bei der Digitalisierung einen nächsten wichtigen Meilenstein erreicht. „Ab sofort können unsere Mitglieder die Gewährverschlüsse für ihren Echten Deutschen Honig online bestellen“, sagte D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann. Der Gewährverschluss ist wichtiger Teil der Gesamtmarke und prägt neben dem bekannten Imker-Honigglas ganz wesentlich das Erscheinungsbild vom Echten Deutschen Honig. „Die Umstellung des Bestellprozesses war für das Projektteam keine Kleinigkeit, weil an den Gewährverschlüssen auch ein aufwändiges Kontrollsystem hängt. So sind wir in der Lage, die Spitzenqualität von Echem Deutschen Honig immer wieder zu prüfen und zu belegen. Dass es nun gelungen ist, dieses bewährte System zu digitalisieren, ist eine tolle Nachricht für alle Imkerinnen und Imker – und die Verbraucherinnen und Verbraucher.“

Der neue Shop bietet für die Imkereien viele Vorteile. Beispielsweise erfolgt die Freigabe für den Druck nun online im Bestellprozess. Dadurch entfallen zeitraubende Freigabeprozesse, die bisher nötig waren. Das Eindrucken von regionalen Bildzeichen oder Logos ist ebenfalls deutlich einfacher möglich. Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren von einem neuen

QR-Code, der nun auf jedem Gewährverschluss abgebildet ist. Wer den mit seinem Smartphone scannt, erhält Informationen über die Imkerei und hat somit Gewissheit, einen qualitativ hochwertigen Honig erworben zu haben. Zu Beginn sind nur wenige Daten zur Imkerei hinterlegt. In den kommenden Monaten soll das Angebot deutlich ausgebaut werden. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren. „Trotz dieser vielen Verbesserungen führen wir keine Zusatzkosten ein. Die angekündigte Preiserhöhung zum 1.1.2023 liegt allein in den explodierenden Papierpreisen begründet. Die neuen digitalen Services sind ein kostenloser Zusatznutzen“, freut sich Präsident Ellmann. Der neue Shop für Gewährverschlüsse ist unter der Adresse <https://shop2.deutscherimkerbund.de> zu erreichen.

Neues Standkonzept hinterlässt in Friedrichshafen Eindruck

Neue Klima-Broschüre vom D.I.B. stößt bei den Berufsimkereien auf reges Interesse

Mit einem neuen Standkonzept hat sich der Deutsche Imkerbund auf der Berufsimkermesse eurobee in Friedrichshafen präsentiert. Erstmals gab es bei einer großen Messe keine Werbepartikel am Stand zu kaufen. „Wir haben ganz bewusst auf die Kommunikation mit Interessierten und Mitgliedern gesetzt und gleichzeitig auf die neuen digitalen Möglichkeiten verwiesen, sich mit Werbepartikeln und Gewährverschlüssen einzudecken“, sagte Daniel Herrmann, der beim Deutschen Imkerbund für Marketing und Media zuständig ist. Das Konzept sei rundum aufgegangen. „Wir hatten eine große Menge Besucher am Stand und haben erfreulicherweise viel Lob eingesammelt“, so Herrmann. Im Mittelpunkt habe eine neue Broschüre gestanden, die das Thema Klima und Honig aufgreift und die demnächst im Online-Shop des Deutschen Imkerbundes bestellbar sein wird. „Das Interesse an diesem Thema ist ausgesprochen groß. Mit der neuen Broschüre haben wir offenbar einen Treffer gelandet.“ An einem großen Bildschirm konnte zudem Inka Degen vom D.I.B.-Service vorführen, wie einfach Bestellungen im neuen Gewährverschluss-Shop funktionieren. Die Gestaltungsmöglichkeiten, die Mitgliedern nun per Mausklick zur Verfügung stehen, stießen auf reges Interesse. Wer unbedingt Werbemittel mitnehmen wollte, für den gab es ein kleines Bonbon: Für Messebesucherinnen und -besucher gab es eine Gutschrift, mit der sie versandkostenfrei im D.I.B.-Werbemittel-Shop bestellen konnten. „Wir liefern also bequem nach Hause, niemand musste seinen Einkauf durch die Messehallen tragen. Das kam durch die Bank gut an“, so Degen. Am Ende der drei Tage konnte der D.I.B. eine zufriedene Bilanz ziehen: „Die wichtige Zielgruppe der Berufsimkerinnen und -imker hat den D.I.B. in einem ganz neuen Gewand erlebt. Wir haben in Friedrichshafen einen bleibenden Eindruck hinterlassen und freuen uns schon auf unsere Teilnahme im kommenden Jahr.“



Foto: Deutscher Imkerbund e.V. / D.I.B.

So leer war es selten am Stand des DIB bei der eurobee in Friedrichshafen. Das Team am Stand hatte wegen der großen Menge an Interessierten in der Regel nicht mal Zeit, ein Foto zu schießen.

Landesverband Badischer Imker e.V.

Untertal 13, 77736 Zell a.H. – Oberentersbach

Tel. 07835-5401066

www.badische-imker.de; info@badische-imker.de



Varroa-Bekämpfungskonzept Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen über Befallsentwicklung, Diagnose- und Bekämpfungsmaßnahmen können ganzjährig unter folgender Rufnummer abgefragt werden: Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim; Tel. 0711-459-22660

Hinweis des Bienengesundheitsdienstes Baden-Württemberg

Informationen zu Bienenseuchen-Sperrgebieten erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt oder online im TierSeuchenInformationssystem des Friedrich-Loeffler-Instituts unter tsis.fli.de.

Im Bedarfsfall werden zusätzliche Informationen, wie z. B. aktuelle Seuchenfälle mit Grenzüberschreitung in Anrainerregionen wie der Schweiz, wie bisher gesondert mitgeteilt.

Trachtmeldetelefon LV Baden

Der Trachtmeldedienst des Landesverbandes Badischer Imker e. V. ist unter der **neuen Telefonnummer 07835-1431** ganzjährig zu erreichen.

Bienenweide – Anlage und Pflege

Die Seminare wurden seit 2018 als eintägige Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir den Vortragsstoff auf zwei Webinare à 2 bis 3 Stunden aufgeteilt. Das Webinar „Bienenweide Teil I“ vermittelt das Grundwissen über Pflanzen und deren Anforderungen an das Habitat sowie eine Einführung in die Anlage von Blühflächen. Das Webinar „Bienenweide Teil II“ hat die Vorbereitung, die Einsaat und die Pflege der Blühfläche zum Thema. Die neuen Termine sind:

BW 1:

→ Teil I: Do, 19.01.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

→ Teil II: Do, 26.01.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

BW 2:

→ Teil I: Do, 23.02.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

→ Teil II: Do, 02.03.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

BW 3:

→ Teil I: Do, 23.03.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

→ Teil II: Do, 30.03.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Das Webinar kostet für beide Termine zusammen 35 Euro. Da die wichtigen Fragen meist erst später, zum Beispiel bei der Flächenvorbereitung, entstehen, werden wir zusätzliche Beratungstermine anbieten. Die aktuellen Termine finden Sie immer unter www.bluehende-heimat.de.

Hier können Sie sich anmelden: badische-imker.de/ausbildung/bienenweide-online-webinare. Bitte senden Sie bei Fragen eine Mail an Manfred.Kraft@bluehende-heimat.de.

Christa Walter, Landesverband Badischer Imker e.V.

Besamungskurs / Nr. BES-HD-23

Kursort: Imkerschule in 69123 Heidelberg, Schützenstr. 1a

Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Die Teilnehmer des Sommerkurses 2022 und Imker mit Besamungserfahrung

Inhalte: Übungen der Besamungspraxis, Spermagewinnung, Umgang mit Mikroskop, Narkose und Besamungsspritze. Die Teilnehmer müssen unbedingt eine Besamungsausrüstung mitbringen. Auch Königinnen, die 8-10 Tage alt sind, sollten im MWK mitgebracht werden.

Referent: Dirk Ahrens v. Biozentrum der Uni Würzburg (Hauptreferent) und Leo Famulla, Obmann für Bienenzucht

Teilnehmerzahl: max. 10 Teilnehmer

Kostenanteil: 50 Euro

Anmeldung online: <https://badische-imker.de/ausbildung/imkerschule-heidelberg-2>

Christa Walter

Imkerverein Kandertal

Herzliche Glückwünsche an 17 neue Jung- und Jüngstimmer

Der Imkerverein Kandertal hat auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Kurse veranstaltet, um die Grundlagen der Imkerei zu erlernen. Im Anfängerkurs haben 10 Teilnehmer an jeweils 6 Theorie- und Praxisterminen unter der bewährten Leitung von Almut Schmidt-Rau den Einstieg in die vielfältigen Aspekte der Imkerei erlernt und den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Eine besondere Freude war im vergangenen Jahr auch wieder der Kinderkurs. Von 8 mit großer Begeisterung teilnehmenden Kindern haben 7 Kinder den Kurs in 12 Theorie- und Praxiseinheiten unter der Leitung von Almut Schmidt-Rau und der Bienenpädagogin Astrid Hellebrand erfolgreich abgeschlossen. Ein teilnehmendes Kind wird den Kurs in der kommenden Bienen Saison abschließen. Darüber hinaus wurde auch dieses Jahr wieder ein Fortgeschrittenkurs unter der Bezeichnung „Monatsbetrachtungen“ angeboten. Diesen via Zoom-Konferenz durchgeführten Kurs haben 7 Jungimker erfolgreich absolviert. Herzliche Glückwünsche an alle Teilnehmer der Kurse!

Die Imkerkurse des Imkervereins Kandertal finden jährlich statt. Für die nächsten Kurse, die im zeitigen Frühjahr 2023 beginnen, gibt es bereits Wartelisten. Interessenten finden weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.imkerverein-kandertal.de.

Dietmar Hüls, Schriftführer



Foto: Astrid Hellebrand

Herzliche Glückwünsche an die stolzen Jüngstimmer!

Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Weierhofer Hauptstraße 23, 90513 Zirndorf

Tel. 0911-558094

www.lvbi.de, info@lvbi.de



Online-Schulungen des LVBI im 1. Quartal 2023

Bitte nutzen Sie auch die Homepage des LVBI, hier finden Sie die Zugangslinks sowie aktuelle Informationen: www.lvbi.de.

10.1.2023, 19 Uhr: Anwenderschulung DIB-MV

Online-Schulung mit IT-Obmann Norbert Hauer. Bitte beachten: Die Schulung richtet sich an Vorstände/Kassiere, die bereits mit der DIB-MV arbeiten. Anmeldung per Mail anregungen@lvbi.de, der Zugangslink wird dann zugeschickt.

18.1.2023, 19 Uhr: Die Zuchtauslese der Honigbienen

Online-Schulung mit Alexander Hirschmann-Titz, Obmann für Aus- und Weiterbildung. Züchten heißt nicht einfach Vermehren, sondern Verbesserung der in der Biene angelegten Leistungskraft. Teilnahmelink: <https://app.bbserver.de/de/join/44be9735-9191-4dcb-a8bf-d143dd5a080c>

1.2.2023, 19 Uhr: Förderung in Bayern

Online-Schulung rund um das Thema Förderung in Bayern mit LVBI-Präsident Stefan Spiegl. Was muss ich beim Einreichen eines Förderantrags beachten? Wo finde ich alle relevanten Unterlagen? Welche Veranstaltungen sind überhaupt förderfähig? Was, wenn mein Antrag von der LfL abgelehnt wurde? Anmeldung per Mail anregungen@lvbi.de, der Zugangslink wird dann zugeschickt.

15.2.2023, 19 Uhr: Bienenwachs

Online-Schulung mit Alexander Hirschmann-Titz, Obmann für Aus- und Weiterbildung. Das Bienenwachs spielt eine ganz besondere Rolle im Wärmeorganismus des Bienenstocks. Nur bei kräftigen und gesunden Wärmeprozessen des ganzen Volkes können die einzelnen Bienen Wachs ausschwitzen. Teilnahmelink: <https://app.bbserver.de/de/join/ceb16ef5-8a94-4917-b1c5-39a8eb46e2e7>

8.3.2023, 19 Uhr: Vorstandeschulung

Neu gewählt als Vorstand des Imkervereins? Welche Aufgaben kommen da auf mich zu? Die Online-Schulung mit LVBI-Präsident Stefan Spiegl klärt die häufigsten Fragen rund um Rechte und Pflichten des Vereinsvorstands von Datenschutz über Haftung bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit. Tipps zur Arbeitsteilung im Vorstand und für ein aktives Vereinsleben bringen sicherlich auch langjährigen Vorständen neue Erkenntnisse. Anmeldung per Mail anregungen@lvbi.de, der Zugangslink wird dann zugeschickt.

15.3.2023: Bienenwachs – große Nachfrage, hoher Preis

Online-Schulung mit Alexander Hirschmann-Titz, Obmann für Aus- und Weiterbildung. Imker und Imkerinnen ohne eigenen Wachskreislauf haben es derzeit schwer: Für Mittelwände müssen sie hohe Preise bezahlen. Gleichzeitig herrscht große Verunsicherung in Bezug auf die Qualität. Teilnahmelink: <https://app.bbserver.de/de/join/83dd852e-a6f1-43eb-923a-d4cabdf3a80>

Inga Klingner



Foto: D. Echtler

Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger (2.v.r.) und die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob (2.v.l.) überreichen zusammen mit LVBI-Präsident Stefan Spiegl (l.) und dem VBB-Vorsitzenden Franz Vollmaier (r.) Honig aus Bayern an Ministerin Michaela Kaniber (m).

Ministerin Michaela Kaniber gratuliert Bayerns neuen Honighoheiten

Antrittsbesuch im Landwirtschaftsministerium: Agrarministerin Michaela Kaniber beglückwünschte die neuen Bayerischen Honighoheiten. Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger aus Fürstenfeldbruck und die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob aus Kronach überreichten der Ministerin Blütenhonig aus Bayern. „Als Botschafterinnen für bayerischen Honig und die Imkerei aufzutreten und für unsere Spitzenprodukte zu werben, ist eine schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Denn Sie sind nicht die Garnitur, diese Aufgabe ist auch harte Arbeit“, sagte die Ministerin in München. So wurden auch Anliegen der Imker wie die Kennzeichnung der Honigherkunft oder die Auswirkungen des Volksbegehrens im Zusammenhang mit der aktuellen Wild- und Honigbienensituation in Naturschutzgebieten thematisiert. Die beiden Hoheiten werden in den kommenden zwei Jahren bei zahlreichen Terminen die Erzeugnisse der Honigbienen in ganz Bayern und darüber hinaus vertreten. Staatsministerin Michaela Kaniber wünschte ihnen dafür alles Gute, viel Erfolg und eine erlebnisreiche Amtszeit.

D. Echtler

Honig aus Bayern: ausgezeichnet!

Im Wettstreit um Bayerns besten Honig traten in diesem Jahr 265 Honige gegeneinander an

Beim 8. Bayerischen Honigfest am 13. November in Triesdorf wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen



Foto: Landesverband Bayerischer Imker

Honigprämierung bekannt gegeben. Aus den Händen von LVBI-Präsident Stefan Spiegl und den Bayerischen Honighoheiten Victoria I. und Linda erhielten sie Urkunden, Medaillen und einen Bewertungsbogen. Honigobmann Stefan Ammon moderierte die Preisvergabe gewohnt schwung-

Die Bayerischen Honighoheiten Victoria I. (r.) und Linda (l.) überreichten die Medaillen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold an die Gewinner.

voll und kurzweilig. In der höchsten Auszeichnung „Gold 1a“ wurden 67 Honige belohnt. Mit Gold wurden 27 Honige, mit Silber 104 und mit Bronze wurden 34 Honige ausgezeichnet. Honigobmann Stefan Ammon zeigte sich hochofreut über die sehr gute Qualität der eingereichten Honige und spornte diejenigen Imker an, die heuer keine Auszeichnung erreicht haben.

Den besten Honig Bayerns (flüssig) reichte Stefan Reichl vom Bienenzuchtverein Hauzenberg (Niederbayern) ein. Über die Auszeichnung bester Honig Bayerns (Frühtracht kristallisiert) durfte sich Manfred Holderied vom Bienenzuchtverein Kaufbeuren in Schwaben freuen. Bruno Willing vom Bienenzuchtverein Massenhausen (Oberbayern) wurde für seinen eingereichten Honig „Sommertracht kristallisiert“ als bester Honig Bayerns ausgezeichnet.

Der Pokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern ging an den Ausrichter des nächsten Honigfestes, den Imkerverein Krumbach (Schwaben). 12 Imkerinnen und Imker haben insgesamt 19 Honige zur Prämierung eingereicht. Der Verein erhielt ebenfalls den Preis für den besten Imkerverein: 17 Honige wurden in einer der genannten Kategorien prämiert. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern unsere herzlichsten Glückwünsche. Die einzelnen Platzierungen können unter www.lvbi.de/honig abgerufen werden.

Inga Klingner

Ministerpräsident Markus Söder empfängt Bayerns Produkthoheiten in München

Ministerpräsident Dr. Markus Söder lud die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger und die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob zusammen mit Produkthoheiten aus ganz Bayern zu einem festlichen Empfang in die Münchner Residenz ein. Gemeinsam mit Staatsministerin Michaela Kaniber und BBV-Präsident Günther Felßner empfing er die Hoheiten auch zum Einzelfoto. In seinen Worten betonte der Ministerpräsident: „Wir setzen auf Betriebe, die in der Heimat bleiben, und dafür stehen Sie – für unzählig viele Familien, die unsere Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion so gut voranbringen.“ Michaela Kaniber ging in ihren Worten auf die Aufgabe als Botschafterinnen ein, die die Produkthoheiten übernehmen: „Unserem Klientel, unseren Verbraucherinnen und Verbrauchern, geben wir Informationen über unsere Produkte, wie sie tatsächlich in Bayern hergestellt und produziert werden, und Sie schaffen es, sie auch bis zum Kauf zu überzeugen und sie zu begeistern.“ Im Anschluss hatten die Hoheiten noch Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch untereinander.

D. Echtler



Bayerns Produkthoheiten zusammen mit Ministerpräsident Markus Söder, Agrarministerin Michaela Kaniber und BBV-Präsident Günther Felßner im Max-Joseph-Saal der Residenz.

Unterfranken

Kreisverband der Imker Miltenberg-Obernburg Generalversammlung des Imkerkreisverbandes



Foto: Richard Wöber

V.l.n.r.: Benjamin Goldschmitt, Kassier, Matthias Meidel, 1. Vorsitzender, Corinna Schork, 2. Vorsitzende, Matthias Giegerich, Schriftführer.

Am 29.10.2022 fand die Generalversammlung des Imkerkreisverbandes in Mönchberg im Bürgersaal statt. Der Vorsitzende Matthias Meidel begrüßte die Gäste Thomas Zöller, Bürgermeister von Mönchberg, Ulrike Oettinger, Kreisvorsitzende des Obst- und Gartenbauverbandes, Richard Wöber, Kreisvorsitzender Landkreis Main-Spessart, und alle anwesenden Imkerinnen und Imker. Leider entschuldigten sich viele geladene Imker und der Referent des Fachvortrages Dr. Ronald Jäger wegen Krankheit.

Nach dem Totengedenken und dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden verlas Anton Eilbacher letztmalig als Schriftführer das Protokoll der letzten Sitzung und Herbert Abb ebenfalls letztmalig als Kassier den Kassenbericht, da sich beide bei den anstehenden Neuwahlen aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellen. Die Kassenprüfung, durchgeführt von Maik Beck und Erwin Sickinger, bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, sodass einstimmige Entlastung erteilt wurde.

Der 1. Vorsitzende Matthias Meidel, der seit Juli 2022 auch Vorsitzender des Bezirksverbandes Unterfranken ist, ehrte vor den Neuwahlen verdiente Mitglieder. Hartmut Wolf, Vorsitzender des Imkervereins Kleinheubach, bekam die Ehrennadel in Gold. Konstantin Steiniger, Vorsitzender des Imkervereins Miltenberg, wurde die Verdienstnadel in Bronze überreicht, ebenso dem langjährigen Vorsitzenden des Imkervereins Faulbach, Klaus Diehm. Als höchste Auszeichnung des Tages erhielt Gerhard Repp, Imkerverein Eschau, die Verdienstnadel in Silber. Als persönliches Dankeschön für die vielen gemeinsamen und erfolgreichen Jahre in der Vorstandschaft überreichte Matthias Meidel an Konstantin Steiniger, Herbert Abb und an Anton Eilbacher ein Weinpräsen.

Die Neuwahlen für die Kreisvorstandschaft wurde unter der Leitung von Richard Wöber aus Lohr durchgeführt. 1. Vorsitzender Matthias Meidel wurde nach über 20 Jahren Kreisvorsitzender erneut im Amt bestätigt. Als neue Stellvertreterin wurde Corinna Schork aus Watterbach gewählt, die Konstantin Steiniger, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, nachfolgte. Neuer Kassier wurde Benjamin Goldschmitt aus Faulbach, und zum Schriftführer wurde Matthias Giegerich aus Mömlingen gewählt. In ihrem Amt als Kassenprüfer wurden Maik Beck aus Wildensee und Erwin Sickinger

Foto: Bayerische Staatskanzlei / Jörg Koch

aus Erlenbach erneut bestätigt. Die stark verjüngte neue Vorstandschaft ist in allen Teilen des Landkreises vertreten.

Da der Besitzer des Grundstücks, auf dem der Lehrbienenstand steht, gewechselt hat, wurde ein neuer Pachtvertrag mit Bertwin Kaufmann aus Mönchberg abgeschlossen. Er freut sich ebenso wie die Imker auf gute Zusammenarbeit für die nächsten 15 Jahre. Matthias Meidel bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen sowie das Engagement in der Imkerei zum Erhalt der Natur und wünschte allen gute Gesundheit und bot kostenlose Broschüren für Wildbienen und Bienengesundheit sowie den Bayerischen Imkerkalender an.

Matthias Meidel, 1. Vorsitzender

Oberfranken

Kreisverband Imker Forchheim

Vögel und Bienen arbeiten nicht immer zusammen



Foto: Wolf-Dietrich Schröber

Vögel freuen sich auf ihr neues zu Hause.

Im Kreislehrbienenstand Lützelndorf war was los: Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) Kreisgruppe Forchheim nutzte das Angebot der Imker im Landkreis Forchheim, den Kreislehrbienenstand Lützelndorf für eine Kinderveranstaltung - Bau von Nistkästen - zu nutzen. Organisator war Konrad Wirth vom LBV, unterstützt von seinen Kollegen, u.a. vom Vorsitzenden Helmut Schmitt. Die Bienen hatten sich schon in die Wintertraube zurückgezogen und damit für die Kinder und deren Begleitung Platz geschaffen. Trotzdem wurde es eng für die 12 Kinder und deren Eltern. Die werdenden Vogelhäuschen waren gut vorbereitet für den Zusammenbau von Kinderhänden. Klopfen, hämmern und bohren hielt sich in Grenzen und ein konzentriertes Arbeiten setzte ein. Ein extra Platz fürs Anmalen war vorbereitet, sodass die Kleckerei beherrschbar blieb. Alle machten begeistert mit und bemalten ihre Vogelhäuser am Schluss individuell. Burghard Kapuschinski und Wolf-Dietrich Schröber von den Imkern achteten auf Inventar und sorgten für Getränke und Kuchen. Auch kamen sie nicht aus der Verantwortung, mit den Kindern zusammen einige Nistklötze für Wildbienen herzustellen - eine Ergänzung zu den Aktionen der Vogelleute. Alle waren zufrieden und wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Die Bienen und die Imker sind schon gespannt, was der LBV dann zu bieten hat.

Wolf-Dietrich Schröber

Oberpfalz

Imkerverein Eschenbach i.d.OPf.

Geplante Termine 2023

So., 26.02.2023, 14:00 Uhr: Frühjahrshauptversammlung
Fachvortrag: Prof. Dr. Kai Totsche zum Thema Bienengesund-

heit, Krankheiten, Parasiten, Schädlinge & Lästlinge: Diagnose und Prävention.

Sa., 11.03.2023, 17:00 Uhr: Anfängerkurs Teil 1, Theorie

Sa., 18.03.2023, 17:00 Uhr: Biologie der Honigbiene

Sa., 08.04.2023, 15:00 Uhr: Anfängerkurs Teil 2, Praxis, Auswintern

Sa., 15.04.2023, 17:00 Uhr: Schwarmverhinderung

Sa., 22.04.2023, 16:00 Uhr: Arbeitssicherheit für Imker

Sa., 29.04.2023, 16:00 Uhr: Königinnenzucht, Zuchtmethodenselektion, Königinverwertung

Sa., 06.05.2023, 16:00 Uhr: Methoden der Jungvolkbildung, Ableger und Kunstschwarm

Sa., 13.05.2023, 16:00 Uhr: Völkervermehrung, -Praxis, Ablegerbildung

Do., 18.05.2023: Traditionelles Imkerfest, Weißwurstfrühstück, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

Sa., 27.05.202, 16:00 Uhr: Exkurs Honig – Erzeugung, Verarbeitung

Sa., 03.06.2023, 16:00 Uhr: Bienenkrankheiten, -gesundheit, Sanierung im Krankheitsfall

Sa., 10.06.2023, 17:00 Uhr: Bienenweide/Bienentracht

Sa., 01.07.2023, 17:00 Uhr: Varroabekämpfung

Sa., 08.07.2023, 17:00 Uhr: Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung

Sa., 15.07.2023, 17:00 Uhr: Bienenjahr, imkerlicher Jahresrückblick

Sa., 22.07.2023, 17:00 Uhr: Einwintern der Völker

Änderungen vorbehalten. Anmeldungen bitte an Reinhold Gietl, Tel. 09641/2962. Kursleiter sind unser Fachwart Josef Seidl und unsere Gesundheitswartin, Frau Tierärztin Baur-Schmelcher. Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Covid-19-Situation und den daraus resultierenden gesetzlichen Vorgaben statt. Entsprechende Vorgaben sind einzuhalten.

Reinhold Gietl, 1. Vorstand

Oberbayern

Bienenzuchtverein München und Umgebung

Neue Vorstandschaft im Bienenzuchtverein



Neue Vorstandschaft (v.l.): Anke und Thomas Spengler, Leonhard Prechtel, Adelheid Maria Klein.

Am 20.11.2022 wurde mit coronabedingter Verzögerung nach sechs Jahren (statt nach vier Jahren) im Vereinsheim in Hochmutting (Gemeinde Oberschleißheim) eine neue Vorstandschaft gewählt. Zur Wahl stellten sich gleich zwei Imkermeisterinnen: Anke Spengler aus München für den 1. Vorsitz und Adelheid Maria Klein aus Pürgen für den 2. Vorsitz. Thomas Spengler stellte sich

zur Wahl für den Posten als Schriftführer und Leonhard Prechtel als Kassier, beide aus München. Alle vier Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt, und sie nahmen die Wahl an. Die bisherige Kassenprüferin Ute Senft und Kassenprüfer Michael Kipp wurden für die nächste Amtsperiode in ihrem Amt bestätigt.

Die neue Vorstandschaft präsentierte am Wahlabend ein vollständiges Jahresprogramm für die kommende Saison. Es wird, sofern die Coronaregeln es zulassen, wieder jeden Monat eine Vortragsveranstaltung geben, außer im Ferienmonat August. Zudem rief die 1. Vorsitzende Anke Spengler dazu auf, dass sich Vereinsmitglieder melden. Es gibt nun viele Teams, in denen die Vorstandschaft sich Unterstützung für die Vereinsarbeit wünscht. Das bereits bestehende Patenteam wird, wie die Jahre zuvor, für die Ausbildung der Jungimker mit dabei sein. Neu auf dem Plan gibt es das Team „Bauen“, das sich um die in Bau befindliche Schleuderküche kümmert sowie das Team „Liegenschaft“, welches das Vereinsheim und den Garten in Obhut nimmt. Weitere Teams sind das Partyteam, das u.a. den Tag der offenen Tür im Sommer gestaltet, sowie weitere Teams für Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Homepage und noch einige mehr. Am Ende der Veranstaltung meldeten sich spontan rund 15 Personen für die Mitarbeit. Es dürfen sich gerne noch weitere Mitglieder melden, da noch nicht alle Teams ausreichend besetzt sind. Die Arbeit in den Teams wurde inzwischen aufgenommen. Die nächsten Termine im Vereinsheim sind am Montag, 9. Januar, der Vortrag „Hygiene in der Imkerei“ und jeden Dienstag ab 10. Januar die Sportgruppe „Gesunder Rücken in der Imkerei“. Nähere Infos dazu auf www.bzvm.de.

Adelheid Maria Klein

Hubertusmesse in München gefeiert

Eine festliche Hubertusmesse, umrahmt von Jagdhornbläsern und Falknern, feierte die Gemeinschaft Katholischer Soldaten in der Ernst-von-Bergmann-Kaserne in München unter dem Motto „Bewahrung der Schöpfung“, zusammen mit vielen Ehrengästen. Sowohl die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger als auch die Bayerische Jagdkönigin Felicitas Schauer nahmen beim anschließenden Empfang und der Begrüßung der Gäste auf das Motto Bezug. So führte Victoria I. aus, dass die Imker mit den Grundbesitzern und den Jägern zusammenwirken und ihren Beitrag dazu gemeinsam leisten: „Wald und Wiesen sind Nahrungsquellen und Nistplatz für Bienen und Wild.“ Im Anschluß gab sie den Jägern und Gästen noch einen Tipp mit auf den Weg: „Zum Rehbraten schmeckt eine Sauce mit Waldhonig einfach hervorragend!“

D. Echtler



Die Ehrengäste nach der Hubertusmesse zusammen mit der Bayerischen Honigkönigin Victoria Seeburger (3.v.l.) und der Bayerischen Jagdkönigin Felicitas Schauer (4.v.l.).

Schwaben

Imkerverein Naturpark Augsburg westliche Wälder

Mit Kindern und Bienen blüht das Leben

Einen großen Erfolg konnte der Imkerverein Naturpark Augsburg westliche Wälder mit dem Projekt „Blühpakt Bayern“ im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ verzeichnen: Im Frühjahr, Sommer und Herbst erforschten die Kinder bei verschiedenen Aktionen mit großem Interesse das Thema „Bienen“. Mithilfe eines Projektkoffers, der spezielles Lehr- und Arbeitsmaterial über Bienen sowie geeignetes Saatgut bereitstellte, konnten die Erzieherinnen den Kindern fachgerecht das Thema „Bienen und Natur“ nahebringen. Unterstützt wurden sie durch eine Imkerin, die im Kindergarten über ihre Arbeit mit Bienen berichtete, den Kindern ihre Imkerwerkzeuge vorstellte und anhand einer Beute mit Waben den Aufbau der Bienenwohnungen erklärte. Bei einem Besuch der Bienenvölker konnten die Kinder dann vor Ort einen Blick in das rege Treiben in einem Bienenvolk werfen – ein absoluter Höhepunkt für die kleinen Naturfreunde. Damit auch die Eltern in das Projekt einbezogen wurden, veranstaltete der Kindergarten eine Eltern-Gartenaktion: Beete wurden neu angelegt und insektenfreundlich mit Kräutern, Sträuchern und Wildblumen bepflanzt. Das Kindergarten-Bienenjahr endete mit einer Krokuspflanzaktion, damit im nächsten Jahr so bald als möglich wieder mit Naturbeobachtungen gestartet und ein neues Bienen-Kinderjahr begonnen werden kann.

Birgit Wimmer



Foto: Sabrina Peranovic

Besuch des Kindergartens bei der Imkerin.

Landesverband Hessischer Imker e.V. anerkannter gemeinnütziger Verein

Erlenstraße 11, 35274 Kirchhain
Tel. 06422-2624, www.hessische-imker.de
geschaeftsstelle@Hessische-Imker.de



Zum Jahreswechsel

Liebe Imkerinnen und Imker,

Nach fast drei Jahren Pandemie hat sich im zu Ende gehenden Jahr 2022 so etwas wie eine neue Normalität auch für uns Imker eingestellt. Die Kontaktbeschränkungen sind weitestgehend weggefallen. Im Vereinsleben ist man wieder zur neuen Normalität zurückgekehrt. Versammlungen werden häufig jedoch auch im Freien abgehalten, wie wir es in der praktischen Imkerei ja auch gewohnt sind. Erfreulicherweise hat sich auch die Honigernte mehr als normalisiert. Die überdurchschnittlichen Ernteergebnisse gleichen die schlechten Zahlen aus 2021 aus. Und das bei einem extremen Sommer, der wohl auch eine

neue Normalität darstellt. Das überdurchschnittliche Erntergebnis macht sich auch in einer höheren Teilnahme an der Honigprämierung bemerkbar. Der Honig war trocken wie nie zuvor und führte zu einer Flut von Goldmedaillen. Erstmals in der Geschichte der Honigprämierung wurden mehr Gold- als Silbermedaillen vergeben. Die neue Normalität spiegelt sich nicht zuletzt auch in der positiven Mitgliederentwicklung wider. All unsere Veranstaltungen konnten dieses Jahr ohne Beschränkungen durchgeführt werden. Die vom Frühjahr auf den Herbst verschobene Vertreterversammlung hatte ausschließlich personelle Hintergründe. Der neu aufgestellte Vorstand steht – wie unsere ganze Gesellschaft – vor neuen Herausforderungen. Klima- und Energiekrise sowie Versorgungssicherheit bzw. Importunabhängigkeit sind jetzt einige Aspekte, die die öffentliche Diskussion bestimmen. Die gesellschaftliche Ex-und-hopp-Mentalität gehört hoffentlich der Vergangenheit an. Ein bewussterer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ist dringend geboten. Wir als Imker sind da gut positioniert. Wir leisten nicht nur aktiven Umweltschutz, sondern sind durch die Bestäubungsleistung unserer Bienen auch maßgebend an der heimischen Lebensmittelproduktion beteiligt. Der Slogan „Honig können wir importieren – Bestäubungsleistung aber nicht“ bekommt in der aktuellen Zeitenwende nochmal eine ganz neue Bedeutung. Wir haben also gute Gründe, uns selbstbewusst der Zukunft zu stellen.

Allerdings sollten wir uns weder an eine 25-prozentige Lebensmittelvernichtung gewöhnen noch an einen ähnlich hohen Überwinterungsverlust unserer Bienen wie im Winter 2021/2022. Die erfahrenen Imker kommen nicht umhin, sich den neuen Rahmenbedingungen wie Klimawandel und invasiven Parasiten zu stellen. Hier ist ein Umdenken in vielfacher Hinsicht geboten. Die Neuimker benötigen eine moderne, zeitgemäße Ausbildung in Theorie und Praxis. Das Wissen hierfür ist vorhanden. Der Landesverband arbeitet auch zukünftig an verschiedenen Angeboten für die Vereine, damit dieses Knowhow abgerufen und eine Weiterentwicklung im Sinne einer guten imkerlichen Praxis gelingen kann. Hierfür sind wir sowohl auf die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle in Kirchhain angewiesen als auch auf die Expertise des benachbarten Bieneninstitutes. Für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit im turbulenten abgelaufenen Jahr möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Gleiches gilt für unsere Lehrbeauftragten, unsere Honigkönigin, die Obleute und Imkerberater(innen) und weitere ehrenamtliche Mitstreiter des Landesverbandes Hessischer Imker.

Allen Imkerinnen und Imkern sowie Ihren Angehörigen wünschen wir einen guten Übergang in das Jahr 2023 bei guter Gesundheit für Sie und Ihre Bienen! Ein besonderer Gruß geht an dieser Stelle an meinen Vorgänger Manfred Ritz, dem ich für die bisher geleistete Arbeit danken möchte – verbunden mit dem Wunsch auf Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft.

Oliver Lenz, Vorsitzender Landesverband Hessische Imker e.V.

Herausforderungen annehmen, Zukunft gestalten

Vereinsvorsitzendenschulung mit neuen Impulsen

Auch mit dem neu aufgestellten Vorstand des Landesverbandes fand die jährliche Schulung für Vereinsvorsitzende in Friedrichsdorf statt. Mehr als die Hälfte der Vereine waren der Einladung gefolgt, um Bekanntes zu vertiefen, neue Informationen zu erhalten und vor allem Impulse für die Vereinsarbeit und Imkerei mitzunehmen. Es bestand aber auch die Gelegenheit, dem Vorstand seine Anliegen und Wünsche für die

Foto: Christian Schirck



Hannelore Rexroth bei der Vorstellung der Kooperation mit dem Rotary Club.

Zukunft mitzuteilen. Angesprochen wurde hier u.a. eine mögliche Fortsetzung bzgl. der Anschaffung von Stockwaagen.

Zu Beginn des Treffens wurde über die künftige Mitgliederverwaltung (DIB-MV) berichtet. Die Datenübertragung an den DIB ist erfolgt. Leider ist die Datenqualität nicht so gut wie erhofft. Dadurch werden einige Nachbearbeitungen notwendig, die die Geschäftsstelle zurzeit stark in Anspruch nehmen. Aktuell geht man von einer Freischaltung für die Vereine von Ende November/Anfang Dezember aus. Weitere Schulungsangebote sind geplant. Zeitnahe Infos erfolgen per Rund-Mail. Anschließend berichteten die drei diesjährigen Gewinner des hessischen Jugendimkerwettbewerbes von ihren Erfahrungen. Sie alle haben mit der Imkerei in der Schule begonnen und sich dieses Jahr im Bundesfinale als Sieger durchgesetzt. Damit waren sie am internationalen Jugendimkertreffen in Prag beteiligt und haben den Deutschen Imkerbund und Deutschland vertreten. Es gab dort keinen Wettkampf, sondern einen Erfahrungsaustausch. Dabei wurde deutlich, dass man in anderen europäischen Ländern die Jugendarbeit viel intensiver und flächendeckender gestaltet als bei uns. Hier gilt es für uns anzusetzen, zumal wir mit dem Rotary Club seit Kurzem einen starken Partner an unserer Seite haben, der uns bei der Umsetzung der Jugendarbeit in Schulen zukünftig finanziell unterstützen kann. Details hierzu wurden von Hannelore Rexroth - Obfrau für Nachwuchsförderung - vom Landesverband vorgestellt.

Bei der weiteren Nachwuchsgewinnung sind qualifizierte Multiplikatoren in den Vereinen sehr wichtig, idealerweise in Verbindung mit einem Lehrbienenstand im Verein oder im Landkreis für die praktische Ausbildung im Sinne der guten imkerlichen Praxis. Bei den angebotenen Grundkursen vom Landesverband kommt es leider immer wieder vor, dass es Anmeldungen von völlig unbedarften Mitgliedern gibt, die zuvor keinen Stockmeisel in der Hand hatten und z.B. eine Biene nicht von einer Wespe unterscheiden können. Andere wiederum sind schon mit einem sehr umfangreichen Wissen ausgestattet. Hier werden die Schnittstellen abgebaut. Voraussetzungen für den Grundkurs sind zwar nicht unbedingt eigene Bienen, aber erste Schnuppererfahrungen im Verein sollten schon vorhanden sein, auf die der Grundkurs dann aufbaut. Mehrfachanmeldungen, wie aktuell geschehen, sollten unbedingt vermieden werden. In dem Zusammenhang wurde auch über die zunehmende Bedeutung von digitalen Schulungsangeboten berichtet. Über das hessische Lehrgangskonzept sowie über das Angebot 2023 informierte im Detail Antje Nixdorf, Obfrau für Schulung. Der Aufbaukurs ist wieder im Angebot und wurde inhaltlich komplett überarbeitet.

Hieran knüpfte das Bieneninstitut an. Das neue Lehrgangsprogramm 2023 wurde von Dr. Jörg Möser, Fachberater für Imkerei, vorgestellt. Auch hier werden für den Grundkurs Voraussetzungen für die Teilnahme erwartet, während das Angebot „Wildbienen, Wespen und Co“ für jedermann geeignet ist. Dr. Marina Meixner als neue Leiterin des Bieneninstitutes Kirchhain stellte sich vor und erläuterte die übrigen Veränderungen im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH). Weiterhin stellte sie die gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband

heraus und verwies auf eigene laufende Projekte und Beratungsangebote wie z.B. das monatliche Online-Forum mit den Imkerberatern oder den eigenen Newsletter. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld ist aktuell die ausführliche Analyse von Ameisensäurebehandlungen. Durch den Wegfall der Standardzulassung ist die zukünftige Zulassung nach Ablauf der Übergangsregelung von einer 90-prozentigen Wirksamkeit abhängig. Diese wird offenbar durch die jetzige Standarddosierung nicht ganz erreicht. Aber in jedem Fall bleibt die Ameisensäure temperaturabhängig und ist insofern kein Allheilmittel. Alternativen sind gefragt und daran wird auch intensiv gearbeitet wie an der künstlich veranlassten Brutpause.



Foto: Christian Schirck

Der neue Vorstand von links: Oliver Lenz, Lothar Wehner und Dieter Luft. Es fehlt Anton Wittersheim.

Am zweiten Tag stellte Dr. Reinhold Siede vom Bieneninstitut in seinem Fachvortrag das Projekt der Trachtpflanze Sorghum (Hirse) vor. Im Unterschied zum Mais spendet sie reichlich Pollen. In Verbindung mit Untersaaten oder im Mischanbau mit nektarspendenden Kulturen kann sie sowohl für Bienen eine Trachtverlängerung bedeuten als auch eine sinnvolle Fruchtfolgerweiterung der Landwirtschaft bieten. Sie ist wärmeliebend und trockentolerant und kann ihr Potenzial als Tiefwurzler besonders auf schlechten Böden und trockenen Sommern wie 2022 ausspielen. Im zweiten Vortrag des Tages vom Bieneninstitut ging es um das Projekt Vitalbiene. Heynemann Küenzi erläuterte das Vorgehen der innovativen Bienenhaltung ohne erhöhte Völkerverluste. Das Ziel ist eine einmalige Behandlung im Sommer durch eine saisonale Brutpause von 25 Tagen. Die anschließende Oxalsäure-Behandlung (am besten abends) kann mit ihrer hohen Wirksamkeit dazu führen, dass auf eine weitere Behandlung im Winter verzichtet werden kann. Unabdingbar ist aber eine regelmäßige Kontrolle mittels geölter Bodeneinlage, um nicht im Blindflug unterwegs zu sein. Je nach Ergebnis kann dann über das weitere Vorgehen im Spätsommer und Winter entschieden werden. So viel Behandlung wie nötig und so wenig wie möglich!

Zum Abschluss ging es noch um das Thema Honig. Unser Obmann Tobias Stever stellte die Ergebnisse der Marktkontrolle des Deutschen Imkerbundes 2021 vor. In dem regenreichen Jahr gab es viele Beanstandungen aufgrund eines zu hohen Wassergehaltes. Aber auch sonst wären viele Beanstandungen vermeidbar gewesen wie die unkorrekte MHD-Angabe oder eine irreführende Sortenbezeichnung. Der Klimawandel mit seinen Auswirkungen (Trachtverschiebungen) macht auch hier ein Umdenken in mehrfacher Hinsicht erforderlich. Das bezieht sich sowohl auf die Völkerführung als auch auf die Honigernte und deren Verarbeitung. Bezüglich der Vermarktung des Honigs stellte Jana Fleck das Angebot der Marke „Gutes aus Hessen“ vor. Voraussetzung ist die Herkunft und Verarbeitung des Produkts ausschließlich in der Region Hessen. Dies sollten

die meisten Imker bei uns erfüllen. Der Trend zur Regionalität mit seinen kurzen Wegen ist ungebrochen. Insofern eröffnet das Siegel eine zusätzliche Möglichkeit den Absatz des eigenen Honigs zu verbessern und den Weg in den Lebensmitteleinzelhandel zu finden.

Die Veranstaltung endete mit dem Schlusswort des neuen Finanzvorstands Lothar Wehner. Er dankte für das Interesse und die Ausdauer und appellierte an die Besucher zur Weitergabe der gewonnenen Impulse in den jeweiligen Vereinen.

Christian Schirk, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Der beste Hessische Honig 2022 kommt aus Südhessen

Bericht vom 13. Hessischen Honigtag in Gründau-Lieblos



Foto: Christian Schirk

Von links: Oliver Lenz, Yvonne Schweighardt, Anton Wittersheim, Familie Zahn und die Honigkönigin.

Die amtierende Honigkönigin Katrin I. eröffnete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesverbandes Hessischer Imker Oliver Lenz die Veranstaltung. Zahlreiche Ehrengäste der lokalen Wirtschaft und der Politik waren der Einladung ins Bürgerhaus gefolgt. Der Bürgermeister Gerald Helfrich richtete sein Grußwort an die Versammlung. Für ihn als langjährigen Bürgermeister war es eine neue Erfahrung, als Gastgeber eines solchen Treffens zu fungieren. Ganz besonders freute er sich über den Umstand, dass der neue Vorsitzende aus Gründau stammt. Er gratulierte zur Wahl und dankte der Imkerschaft für ihre gesellschaftliche Leistung durch ihre Bienenhaltung. Anschließend moderierte der Vorsitzende in lockerer Form durch die Veranstaltung. Mit den Gästen wurde über die aktuellen Themen diskutiert. Dabei ging es zunächst um einen Rückblick ins Jahr 1900. Damals gab es in Deutschland ca. 2,6 Mio. Bienenvölker. Heute sind es weniger als die Hälfte trotz boomendem Interesse an der Bienenhaltung. Im Jahre 2009 – auf dem Tiefpunkt der Bienenhaltung – wurde vom Umweltministerium bei ca. 600.000 Völkern sogar die Gefahr gesehen, dass die Bestäubungsleistung nicht mehr gewährleistet ist. Es besteht also noch Luft nach oben, um die Bestäubungsleistung und somit auch die Lebensmittelproduktion zu verbessern.

Wie dieser Anspruch umgesetzt werden kann, wurde im Kreis der Verbandsvertreter diskutiert. Der Imkerei als Teil der Landwirtschaft sollte auf allen Ebenen einer größeren Bedeutung zukommen. Neben der regionalen Kooperation mit Wirtschaft und Kommunen bedarf es auch einer wissenschaftlichen Begleitung. Frau Dr. Meixner vom Bieneninstitut Kirchhain betonte auch die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit sowie die Zuchterfolge des Institutes. Schon jetzt bietet sich für jeden Verein die Möglichkeit, gute, regional angepasste Königinnen aus Kirchhain zu beziehen oder zumindest Zuchtstoff aus qualita-



Foto: Christian Schirk

Oliver Lenz, Bürgermeister Gerald Helfrich und die Honigkönigin Kathrin I.

tiv hochwertigen Völkern zu bekommen. Dann übernahm Frau Schweikhard vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Verleihung des Staatspreises. Vorweg dankte sie der wachsenden Imkerschaft, die dafür sorgt, dass Hessen immer ein bisschen grüner wird. Neben einer perfekten Aufmachung und Konsistenz zeichnete sich der Honig von Anton Wittersheim aus Mühlthal durch seinen hohen Invertasegehalt als bester hessischer Honig aus. Dahinter folgte die Familie Martin und Sandra Zahn aus Heppenheim. Sie bekamen die Staatspreise in Silber und in Bronze. Die Plätze drei bis fünf belegten Benjamin Koch aus Erbach, Ulrike Kehr aus Modautal und Daniel Zahn aus Heppenheim. Sie wurden hierfür vom Deutschen Imkerbund ausgezeichnet.

Anschließend folgte ein Fachvortrag zum Thema der Gewinnung guter Qualitäts- und Sortenhonige von Vera Poker. Sie ist Imkermeisterin und Fachberaterin für Bienenkunde in Münster. Ursprünglich hat sie die Imkerei in Hessen erlernt und bis 2013 in Kirchhain gearbeitet. Über Celle ist sie inzwischen in Münster tätig. Aus ihrer Zeit in Celle stellte sie uns eine besondere Betriebsweise vor. Das dortige Celler Rotationsverfahren wurde entwickelt, um sowohl die frühe Rapstracht als auch die späte Heidetracht zu nutzen. Die Linde wird zumeist als Aufbautracht für Ableger genutzt. Die Herausforderung besteht darin, die Völker zu den beiden auseinanderliegenden Terminen zeitgerecht auf ihrem Leistungsmaximum zu haben. Hierfür wird mit einjährigen Königinnen gearbeitet, die schon früh im Jahr Ende Mai benötigt werden. Damit werden die Kunstschwärme beweiselt, die man nach der Rapshonigernte bildet. Die abgearbeiteten Wirtschaftsvölker werden nach der Heideblüte entweiselt, mit Oxalsäure im brutfreien Zustand behandelt. Die milbenarme Bienenmasse verstärkt dann die Jungvölker, die stark eingewintert werden und dadurch schon früh im Folgejahr mit einer jungen Königin die Trachtstärke erreichen, die für die Rapstracht notwendig ist. Eine immer früher einsetzende Blüte von Obst und Raps verdeutlicht uns allen die Notwendigkeit zur Einwinterung von starken und milbenarmen Völkern. Nur so kann im Folgejahr rechtzeitig die notwendige Volksstärke für eine Frühtrachtnutzung erreicht werden. Eine Betriebsweise, die ausgerichtet ist an den eigenen Zielen (das muss nicht immer die Honiggewinnung sein) und den Standortbedingungen, ist unerlässlich für ein richtiges Timing in der Völkerführung. Die Biologie der Biene und auch der Schädlinge richtig verstehen, den Zustand des Volkes korrekt beurteilen, das Wetter beobachten und dann zur richtigen Zeit das Richtige tun, sind Voraussetzungen für eine erfolgrei-

che Imkerei und Honigernte. Wer ohne Konzept Bienen hält und Wartung und Reparatur nur nach Bedarf praktiziert, führt seine Völker nicht, sondern wird von seinen Völkern geführt. Eine gute Honigernte in Qualität und Quantität ist dann nicht zu erwarten. Nach der Mittagspause erfolgte dann die Preisverleihung der weiteren eingereichten Lose. Honigobmann Tobias Stever erläuterte zunächst die Bewertungskriterien und stellte auffällige Einzelbeispiele des Jahres vor. Es gab dieses Jahr 63-mal Gold 60-mal Silber und 6-mal Bronze. Allerdings mussten auch 6 Honige aus der Bewertung ausgeschlossen werden, z.B. aufgrund fehlender Deckeleinlage oder Untergewichts. Vermeidbare Fehler, die trotzdem immer wieder vorkommen. Umso wichtiger ist eine regelmäßige Selbstkontrolle in der Imkerei, damit schleichende Veränderungen erkannt werden. Unter Strich wurden über 86% der eingereichten Honige mit einer Auszeichnung prämiert. Ein starker Qualitätsbeweis für die hessischen Imker und die Marke „Echter Deutscher Honig“.

Traditionell wurden zum Abschluss die eingereichten Honiggläser für eine gemeinnützige Einrichtung gespendet. In diesem Jahr wurde die Tafel Gelnhausen bedacht, die sich in der aktuellen Situation über die Spende besonders freute. Herr Lenz schloss am Nachmittag die Veranstaltung mit der Einladung, auch an der nächsten Honigprämierung im Jahre 2023 teilzunehmen.

Christian Schirk, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Kreisimkerverein Fulda

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, hiermit lade ich Euch zu unserer Jahreshauptversammlung des Kreisimkervereins Fulda e.V. am Freitag, dem 20.01.2023, um 19 Uhr ins Gasthaus Jägerhaus in Bronzell ein. Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken/Nachrufe
3. Verlesung des letzten Protokolls
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht der Obleute (Honig, Zucht, Bienenweide)
6. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht mit Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsplan 2023
8. Landesgartenschau 2023
9. Überlegungen zu einer grundlegenden Satzungsreform
10. Antrag des Imkervereins Ulstertal, Satzungsänderung/ergänzung §1b: Förderung zeitgemäßer Zucht und Haltung von Bienen (neu:) und Unterstützung der gesetzlichen Belegstellen im Landkreis
11. Probleme mit der OMV
12. Sonstiges
13. Termine

Thomas Löw, 1. Vorsitzender

Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38 – 54, 56727 Mayen
Tel. 02651-72666 oder -904024
www.imkerverbandrheinland.de
imkerverbandrheinland@t-online.de



Bienenzuchtverein Bechen

Seminar „Kerzen aus Bienenwachs herstellen“

Jetzt schon an Weihnachten denken, denn das kommt ja immer so plötzlich! Insgesamt 13 Teilnehmende, darunter 5



Foto: Simone Neumann

Bienenwachskerzen - gegossen, gerollt und gezogen.

Kinder, hatten sich zum Seminar „Kerzen selbst herstellen“ beim BZV Bechen angemeldet. Von den Seminarleiterinnen Anna Kitzing und Simone Neumann erfuhren die Teilnehmenden zunächst, welches wertvolle Naturmaterial echter Bienenwachs ist. Die Bienen erzeugen Wachs zum Bau ihrer Waben und zur Abdeckung von Brut und Honig, dem Verdeckeln. Auch wie die Imker Wachs ernten, wurde kurz erläutert. Dann ging es aber an den kreativen Teil des Seminars. Aus Wachsplatten wurden Kerzen gerollt oder mit flüssigem Wachs Kerzenformen ausgegossen. Für die gezogenen Kerzen schwenkten die Teilnehmenden elegant die Ziehgestelle, sodass im Nu etliche Kerzen fertig gestellt waren. Zum Teil wurden die fertig gezogenen oder gerollten Kerzen dann noch mit Wachsapplikationen verziert. Der Kreativität waren hier keine Grenzen gesetzt und so war der ein oder andere eifrige Teilnehmende am Ende überrascht über die Menge der selbst hergestellten duftenden Kerzen. Wir wünschen allen Teilnehmenden schon jetzt eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Wer Lust auf weitere Seminare oder vielleicht sogar auf einen Imkerkurs bekommen hat: Die Planung der Termine für das kommende Jahr 2023 läuft. In Kürze finden Sie diese auf unserer Homepage www.bienenzuchtverein-bechen.de, dort finden Sie auch Anmeldeformulare. Aktuelles können Sie auch bei Facebook oder Instagram lesen.

Heike Kaschytza

Bienenzuchtverein Bechen

Fachgerechte Beratung zur Umsiedlung von Wespen und Hornissen

Der BZV Bechen lud zum Seminar zum Thema Beratung und Umsiedlung bei Problemen mit Hornissen und Wespen ein. Angelika Leistikow konnte erneut für perfekt organisierte Veranstaltung das bekannt gute und kurzweilige Referentenduo Dr. Pia Aumeier (Biologin) und Peter Tauchert (Feuerwehrmann und Wespenschützer) gewinnen. So kamen mehr als 90 Interessierte aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland nach Lindlar.

Im Anschluss an den sehr kurzweiligen, aber eben doch theoretischen Vortrag von Frau Dr. Aumeier konnten Angelika Leistikow und Peter Tauchert dann aus ihrer Praxis mit sehr anschaulichen Berichten den Teilnehmern viele praktische Tipps zur Beratung und notfalls zur Umsiedlung von Wespen und Hornissen mit auf den Weg geben. Dabei merkte man allen Dozenten an, dass sie mit ganz viel Herzblut und



Foto: Marion Schmidt

Die Teilnehmer des Seminars.

Wissen für das Wohl unserer einheimischen Wespenarten kämpfen und gemeinsam als eingespieltes Team diese Fortbildung gestaltet haben. Im praktischen Teil ging es dann mithilfe der vom BZV Bechen zur Verfügung gestellten Binoculare an die Bestimmung von Hornissen und Wespen im Detail. Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmer:innen



Foto: Marion Schmidt

Bestimmung von Wespen mit dem Binokular.

glücklich das Zertifikat entgegennehmen, welches ihnen das Bestehen des Seminars bestätigt. Das haben sich auch alle mehr als verdient.

Anmeldungen für das Seminar im kommen Jahr (28. Oktober 2023) sind ab Januar 2023 unter www.bienenzuchtverein-bechen.de möglich.

Heike Kaschytza

Imkerverband Rheinland-Pfalz
 Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinpfalz
 Breitenweg 71, 67435 Neustadt/Wstr.
 Tel. 06321-968837 und -968838
www.imkerverband-rlp.de
info@imkerverband-rlp.de

20 neue Bienenseuchen-Sachverständige

In Rheinland-Pfalz gibt es seit September 20 neue Bienenseuchen-Sachverständige, darunter vier Frauen. „Es liegt unserem Landesverband viel daran Imkerinnen und Imker als Bienenseuchen-Sachverständige ausbilden zu lassen. Sie unterstützen nicht nur in den einzelnen Ortsvereinen ihre Imker, sondern können auch Veterinär-Ämter in Sachen Bienenseuche zur Seite stehen. Hierzu muss das Amt sie allerdings berufen“, so der Landesvorsitzende des Imkerverbandes Rheinland-Pfalz, Thomas Hock.

An sechs Tagen wurden die Imkerinnen und Imker im Neustadter Dienstleistungszentrum von Dr. Christoph Otten, Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen, sowie von Valon Mustafi, ebenfalls vom Fachzentrum, über Bienenkrankheiten und zu gesetzlichen Bestimmungen geschult. So standen die Gesetze zur Bekämpfung von Tierseuchen oder die Bienenseuchen-Verordnung ebenso im Mittelpunkt

wie das Erkennen von allen bei Bienen auftretenden Krankheiten. Schwerpunkt: die Seuche Amerikanische Faulbrut. Sie möglichst rasch zu erkennen, um eine schnelle Verbreitung zu verhindern, rückte Dr. Christoph Otten in den Mittelpunkt seines Seminars. Etwas „spröde“ in der Formulierung, aber sehr diskussionslebendig: die vielen Gesetze. Hier lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle Gesetzesgrundlagen zur Seuche oder Tiergesundheit kennen.

Valon Musiafi machte in seinen Beiträgen einen „Krankenhaus-Spaziergang“ durch die Bienenwelt und berichtete vom Erkennen einer Krankheit bis hin zur Behandlung. Bei ihm nahm auch die Behandlung der Bienen einen hohen Stellenwert ein. Den Abschluss bildete ein Test in schriftlicher und mündlicher Form. Am Ende des Lehrgangs dankte der Landesvorsitzende Thomas Hock dem Fach-Team aus Mayen für den wertvollen Beitrag. „Das Fach-Team aus Mayen hat wichtige Themen mit viel Engagement sowie fundiertem Fachwissen allen nähergebracht und eine gute Grundlage für die Zukunft bereitet. Dafür unser herzlicher Dank. Jetzt wünsche ich mir, dass dieses Wissen an viele unserer Mitglieder weitergegeben wird“, so Thomas Hock. Außerdem wies er darauf hin, dass der Verband bestrebt sei, auch in Zukunft für alle Sachverständigen weitere Fortbildungsveranstaltungen zu bieten. Die letzte fand Anfang September statt. Alle Teilnehmenden erhielten am Ende ihre Urkunden sowie die Ausweise ausgehändigt.

Eckhard Richter



Foto: Konstantin Weiser

Das Foto zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Neustadter DLZ zusammen mit Dr. Christoph Otten (links) und Valon Mustfi (dritter von links, hinten).



Foto: Eckhard Richter

Die Preisträger des Honig-Tages zusammen mit RLP-Vorsitzenden Thomas Hock (l.), Norbert Schindler, Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz (r.) und Honigobmann Jochen Dörr (2. v.r.).

Honigprämierung in Rheinland-Pfalz/Nassau

„Wir stehen vor massiven Veränderungen in der Agrarlandschaft und müssen diese neu bewerten und uns schnell anpassen“, so Dr. Günter Hoos, Leiter des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum in Neustadt. Er begrüßte als Hausherr die zahlreichen Imkerinnen und Imker aus Rheinland-Pfalz und Nassau, die zum Honig-Tag und der Prämierung gekommen waren. Wie Hoos betonte, betreffe diese Umwelt-Veränderung auch die Imker, die den Klimawandel zu spüren bekommen und sich neu orientieren müssten.

Norbert Schindler, Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die mit der Kammermünze auszuzeichnenden Imkerinnen und Imker persönlich zu gratulieren. „Imker leisten einen großen Beitrag in der Umwelt. Daher ist es für die Zukunft wichtig, gute Lösungen zwischen Landwirtschaft und Imkerei zu finden“, so Schindler.

Jochen Dörr, Honigobmann des Rheinland-Pfälzischen Imkerverbandes hob in seiner Rede den hohen Stellenwert des Honig-Tages hervor. Insgesamt seien 49 Lose eingereicht worden, die alle in die Kategorie „besonders wertvoll mit hervorragender Qualität“ einzuordnen seien. „Allerdings sind die Prüfungsbestimmungen durch den Deutschen Imkerbund sehr hoch. Daher wurden bei der 25. Preisverleihung nur 13 Goldmedaillen vergeben“, so Dörr. Weiter konnten 12 Imker mit der Silbernen und ein Imker mit der Bronzernen Kammermünze ausgezeichnet werden.

Thomas Hock, Vorsitzender des Rheinland-Pfälzischen Imkerverbandes, gratulierte den Preisträgern und freute sich, dass Prof. Dr. Werner von der Ohe per Videoschaltung den Honig-Tag besuchte. Ohe, Biologe, Bienenkundler und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bienenkunde in Celle, entführte mit seinem kurzweiligen Vortrag die Anwesenden in die Welt der Honigproduktion. Dabei standen neben der Gewinnung und richtigen Lagerung des Honigs auch die Kennzeichnungen von Premium- und Auslesehonig im Fokus seines Vortrages. Der Nachmittag des Honig-tages gehörte den Vorständen aller Mitgliedervereine. Hier hatte der Landesvorsitzende Thomas Hock ein großes Paket an Neuerungen, Informationen und Zukunftsplanungen geschnürt.

Eckhard Richter

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht e.V.

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
www.toleranzzucht.de



AGT Koordinatoren-Tagung 2022

Am 06.11.2022 hat im Hotel Viktorosa in Hofgeismar die Koordinatoren-Tagung stattgefunden. Der Zuchtobmann von Hessen, Wolfgang Scheele, hat die Tagung vor Ort organisiert. Er ist auch Mitglied in der Regionalgruppe Hessen. Pünktlich um 9 Uhr konnte die Tagung beginnen. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste konnte in die umfangreiche Tagesordnung eingestiegen werden.

Der Vorsitzende berichtete über die Aktivitäten des Vorstandes. Das SMR-Projekt wurde im Februar beendet, es gab eine Abschlusskonferenz. Die Vorstandssitzungen der AGT sind als Videokonferenzen durchgeführt worden. Im Sommer, am 09.07.2022, hat der Praxistag der AGT stattgefunden. Das Bieneninstitut Kirchhain hat die Tagung ausgerichtet und Leo Famulla bedankte sich bei Dr. Ralph Bücler und den Mitarbeitern des Institutes. Für das SMR-Projekt hat der DIB Mikroskope angeschafft. Diese wurden nach Beendigung des Projektes zum Kauf angeboten. Die AGT konnte einige davon erwerben, diese sind jetzt an die Untersuchungsstellen für die Brutuntersuchungen ausgeliehen.

Die anwesenden Regionalgruppensprecher und Belegstellenleiter berichteten anschließend über Aktivitäten in der vergangenen Saison. Es wurden Königinnen innerhalb der Regionalgruppen getauscht, sodass bei den Züchtern der empfohlene Anteil von Fremdköniginnen auf den Prüfständen in die Selektion genommen wurden. In den Regionalgruppen wurden gemeinsame Belegstellen-Beschickungen und Besamungsaktionen organisiert. Schulungen und Fortbildungen sind in einigen Regionalgruppen in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden entstanden. Die Regionalgruppe Nord braucht einen neuen Gruppensprecher, er wird auf der nächsten Versammlung der Regionalgruppe gewählt. Die Anzahl der Königinnen, die auf die Belegstellen gebracht wurden, war leicht rückläufig. Die Begattungsergebnisse jedoch waren gut, sie lagen im Schnitt bei ca. 78 %.

Martin Gabel gab nun einen Rückblick auf das SMR-Projekt, in das viele Züchter der AGT sehr stark eingebunden waren. Bei der SMR-Selektion werden Brutwaben auf die fehlgeschlagene Milbenvermehrung untersucht. Diese Werte können in Beebreed erfasst werden. Den Mitgliedern der AGT stehen zwischenzeitlich sechs Untersuchungsstellen für die Brutuntersuchungen zur Verfügung. Der Vortrag von Dr. Ralph Büchler gab den Anwesenden einen Einblick in die Arbeit der Wissenschaft. In den USA, an der University North Carolina, wurde der sog. UBO-Bruthygiene-Test entwickelt. Hierbei werden eine bestimmte Anzahl von Brutzellen mit einem Duftstoff (eine Mischung verschiedener Alkene, die von geschädigter Brut freigesetzt werden) eingesprüht und nach einer kurzen Zeit werden die ausgeräumten Zellen erfasst. Dieser Test ist ähnlich unserem Nadeltest und könnte in der Zukunft eine Bedeutung haben, er muss aber noch weiter getestet werden.

Das Schreiben der Zuchtkarten ist für viele Züchter eine Belastung in der Bienen Saison. Rüdiger Wintersperger stellte die Planung für eine digitale Zuchtkarte vor. Eine Arbeitsgruppe hat im Frühjahr erste Vorschläge erarbeitet. Die digitale Zuchtkarte soll eine Arbeitserleichterung für die Züchter bringen. In der Diskussion stellte sich heraus, dass aber auch die Belegstellenleiter mit dem Dokument zurecht kommen müssen. Ein Belegstellenleiter wird in die Arbeitsgruppe aufgenommen. Gegen Ende der Veranstaltung wurde noch der Projekttag für das Jahr 2023 besprochen. Er wird auf der Belegstelle Norderney stattfinden. Geplant ist der 22.07.2023.

Herr Tiesler hat die Züchter der AGT darauf hingewiesen, dass im vergangenen Jahr Zuchtköniginnen aus dem Varroa-Selektionsprogramm in Hohen Neuendorf zur Prüfung verteilt wurden. Er bittet die AGT-Züchter, diese Linie bei guten Zuchtwerten in ihre Population aufzunehmen. Um 12:30 Uhr wurde die Versammlung beendet und nach dem gemeinsamen Mittagessen der Heimweg angetreten.

Leo Famulla

Regionalgruppe Bayern

AGT-Regionalgruppe Bayern trifft sich online

Nach Saisonschluss haben sich knapp 30 AGT-Mitglieder der Regionalgruppe Bayern und des Königinnenringtauschs Bayern Mitte November 2022 wieder in einer Online-Veranstaltung zur fachlichen Information und zum Gedankenaustausch getroffen. Rüdiger Wintersperger hatte zwei Kurzberichte vom gerade vergangenen DIB-Züchtertreffen in Hofgeismar aufbereitet. Er berichtete über das Thema „Künstliche Besamung von Bienenköniginnen“. Die Unterlagen hatte dankenswerterweise Dirk Ahrens überlassen. In einem zweiten Kurzvortrag wurden die Unterschiede zwischen einer sog. 4a- bzw. 1b-Besamung, Generationsintervall am Beispiel einer vollgeprüften Geschwistergruppe erklärt. Verwendet wurde dazu der Geburtsjahrgang 2019 der Standardlinie vom Prüfhof Schwarzenau (DE-2-503). Die Königinnen Nr. 11 bzw. 15 dienten als Beispiele. Augenscheinlich fielen die Unterschiede deutlich auf und dienten so als gutes Exempel zur Erklärung.

Anhand einiger Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis im Ringtausch regte Johann Fischer, staatl. Fachberater für den Regierungsbezirk Schwaben und gleichzeitig Teilnehmer im Ringtausch, mit diesem Impuls zum Diskutieren an. Ergebnis war, dass z.B. die Kommunikation zwischen Lieferanten der Königinnen und Empfänger immer vor Versand und nach Empfang der Königinnen stattfinden soll. Auch Königinnen, die die Leistungsprüfung nicht vollständig abschließen – egal aus wel-

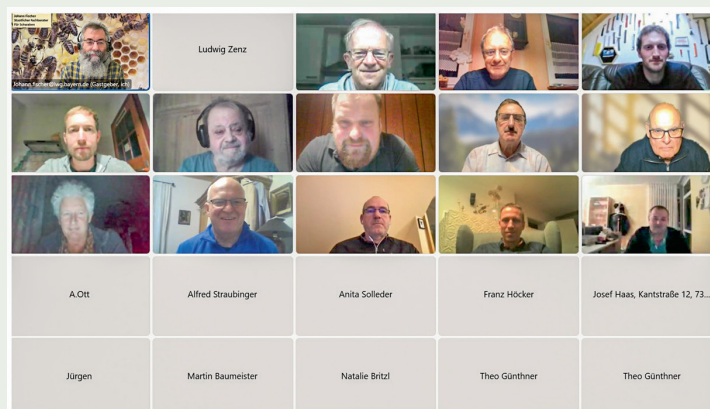


Foto: AGT Regionalgruppe Bayern

Teilnehmer des Online-Meetings inkl. der Referenten.

chen Gründen –, sollen vom Prüfer in die Datenbank Beebreed mit abgebrochener Leistungsprüfung eingegeben werden. Die Diskussion war sehr offen und konstruktiv. Alle Anregungen werden ins Merkblatt zum Ringtausch integriert.

Für das Jahr 2023 wurden Möglichkeiten der Treffen in Präsenz und online diskutiert. Der Wunsch wurde geäußert, auch im Frühjahr eine Online-Tagung anzubieten. Das Frühjahrstreffen in Präsenz soll wieder mit einer Prüfhofschulung gekoppelt werden. Nachgefragt wurde auch, ob wieder eine KB-Aktion in Bayern durchgeführt werde. Dies wurde eindeutig bejaht. Herzlichen Dank an die Unterstützer und Helfer nach dem Motto „Gemeinsam ist vieles möglich“!

Rüdiger Wintersperger

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim

Erna-Hruschka Weg 6
70599 Stuttgart
Tel. 0711-459-22659, Fax 0711-459-22233
www.uni-hohenheim.de/bienenkunde
kirsten.traynor@uni-hohenheim.de



Hohenheimer Tag 2022



Ehrung von Dr. Peter Rosenkranz durch den Vorsitzenden der Freunde Landesanstalt Dr. Martin Denoix.

Nach zwei Jahren Corona-Pause waren über 100 Teilnehmer des Hohenheimer Tages am 16. Oktober froh, sich wieder in Präsenz austauschen zu können. Der Tag begann im Neubau der Landesanstalt für Bienenkunde (LAB). In Gruppen führten Mitarbeiter durch das beeindruckende Gebäude.

Nach der Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Landesanstalt im Rettenmaier-Audimax der Universität, bei der viele für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden, referierten Forschende der LAB über zwei aktuelle Vorhaben:

- Raphael Marx: Identifizierung der Honigtauerzeuger im Honig mittels DNA-Metabarcoding
- Lina Sprau: Hinter den Kulissen der Varroa Resistenzzucht – das SETBie-Projekt

Foto: Kirsten Traynor

Nach der Vorstellung der neuen Leiterin der Landesanstalt, Dr. Kirsten Traynor, folgten Fachvorträge. Nach Manuel Treder, der über Förderung von Artenvielfalt bei Bestäubern durch gezielte Biodiversität der Flora berichtete, gaben Dr. Peter Rosenkranz und Dr. Klaus Wallner einen Überblick ihrer Forschung in Hohenheim der vergangenen Jahrzehnte. Dabei wurde deutlich, welchen Einfluss diese während der letzten 30 Jahre in den Bereichen Varroaforschung und Rückstandsproblematik hatte. Dr. Klaus Wallner und Dr. Peter Rosenkranz wurden nach ihren Vorträgen für ihr langjähriges Engagement in der Forschung und als Referenten in unzähligen Vorträgen bei Imkerversammlungen durch Überreichung der höchsten Auszeichnung der Gesellschaft der Freunde der LAB, der Johann Christ-Medaille, geehrt.

Der nächste Hohenheimer Tag findet am Sonntag, dem 12.03.2023, statt.

Dr. Martin Denoix

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Institut für Bienenkunde und Imkerei

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Tel. +49 931 9801-3600, Fax +49 931 9801-3100

ibi@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen/



Bei allen Angeboten kann es zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen. Wir bitten Sie daher, sich vor Kursbeginn auf der Internetseite des Veranstalters zu informieren, ob die Veranstaltung in der geplanten Form stattfindet. Bitte prüfen Sie auch Ihre E-Mails vor Kursbeginn auf Nachrichten.

Abkürzungen

- * FW/BSV = Kurs wird für Fachwart/innen und Biensachverständige in der Ausbildung angerechnet
- * 0,5 FW/BSV = Kurs wird als halber Ausbildungstag angerechnet

Veitshöchheimer Imkerforum – Wissenschaft und Praxis im Dialog

Fachtagung des Instituts für Bienenkunde und Imkerei

Sa., 04.02.2023, 12:30–17:00 Uhr

Thema: Berichte aus dem Institut und Aktuelles aus der Forschung und der Fachberatung. Die Veranstaltung ist als Hybrid-Veranstaltung geplant mit der Möglichkeit sowohl des Besuchs der Vorträge vor Ort in Veitshöchheim als auch des digitalen Zuschaltens über WebEx. Das Programm wird ca. vier Wochen vor der Veranstaltung im Internet veröffentlicht.

Veitshöchheimer Imkertag

So., 09.07.2023, 10:00–16:00 Uhr

Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten des Instituts. Vereine und Einzelimker sind herzlich willkommen. Für Vereine wird eine Anmeldung bis Mitte Juni erbeten. Das Programm wird ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung im Internet veröffentlicht.

Lehrveranstaltungen der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim

Anmeldungen: www.lwg.bayern.de/ibi-kurse

Beginn der Kurse: 08:30 Uhr; Ende: ca. 17:00 Uhr

Für praktische Kurse empfehlen wir, Arbeitskleidung mitzu-

bringen. Ein Mittagessen kann in der Mensa eingenommen werden. Alternativ ist eine Bäckerei fußläufig erreichbar.

Kursangebot allgemein

Bienenkrankheiten für Fachwart/innen und Biensachverständige – Bienenkrankheiten vorbeugen, untersuchen, erkennen und behandeln. Di., 07.03. bis Do., 09.03. *FW/BSV

Honigkurs für Fortgeschrittene – schonende und rückstandsarme Ernte und Verarbeitung von Honig, Erzeugung von Sortenhonigen, Honigsensorik, Honigprämiierung und Qualitätssicherungssysteme. Mi., 10.05. bis Do., 11.05., Kosten: 50,00 €. Dieser Kurs ist nicht für Anfänger geeignet, es wird kein DIB-Zertifikat ausgestellt. *FW

Zuchtkurs für Fortgeschrittene. Do., 25.05. bis Fr., 26.05., Kosten: 50,00 €

Alternative Bienenhaltung mit Naturwabenbau. Mi., 14.06., Kosten: 25,00 €

Weg zur zertifizierten Bioimkerei. Do., 15.06., Kosten: 25,00 €

Bienenkrankheiten für Fortgeschrittene – Bienenkrankheiten vorbeugen, erkennen, behandeln und untersuchen. Mi., 18.10. bis Do., 19.10.

Kursangebot für besondere Zielgruppen

Fortbildung der ehrenamtlichen Bienenfachwart/innen und Biensachverständigen

Sa., 11.11., Veitshöchheim

So., 12.11., Aschach

Sa., 18.11., Isarmünd

So., 19.11., Landsberg

Es erfolgt eine persönliche Einladung.

Züchterschulungen

Bienenprüfhof Schwarzenau: Di., 02.05., 15:00–18:00 Uhr

Bienenprüfhof Guglhör: Mo., 08.05., 15:00–18:00 Uhr

Bienenprüfhof Kringell: Di., 09.05., 15:00–18:00 Uhr

Es erfolgt eine persönliche Einladung.

Online-Angebote

Anmeldung ausschließlich über unser Anmeldeportal:

<https://www.lwg.bayern.de/ibi-kurse>

Bienenhaltung-Basisteil (Anfängerkurse)

Biologie der Honigbiene (1/2): Fr., 27.01., 17:00–20:30 Uhr

Grundlagenentscheidungen (2/2): Sa., 28.01., 09:00–13:00 Uhr

Biologie der Honigbiene (1/2): Mi., 22.03., 18:00–21:00 Uhr

Grundlagenentscheidungen (2/2): Mi., 29.03., 18:00–21:00 Uhr

Königinnenzucht

Zuchtkurs 1: Larve bis Begattungskästchen (1/2)

Mo., 13.03., 18:00–21:00 Uhr

Zuchtkurs 1: Larve bis Begattungskästchen (2/2)

Di., 14.03., 18:00–21:00 Uhr

Zuchtkurs 2: Zuchtauslese & Eigene Zuchtlinie (1/2)

Mo, 20.03., 18:00–21:00 Uhr

Zuchtkurs 2: Zuchtauslese & Eigene Zuchtlinie (2/2)

Di., 21.03., 18:00–21:00 Uhr

Bienenpflege

Jungvölker durch Ableger und Kunstschwärme

Do., 02.02., 18:00–21:00 Uhr

Pflege der Bienen in der Schwarmzeit

Di., 28.02., 18:00–21:30 Uhr

Imkerpraxis – Auswinterung und Frühjahrsarbeiten

Mi., 19.04., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis – Arbeiten während der Schwarmzeit

Mi., 10.05., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis – Sommerpflege, Ernte

Mi., 21.06., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis - Spätsommerpflege

Mi., 12.07., 18:00–21:00 Uhr

Bienengesundheit

Bienenkrankheiten erkennen (1/2) *0,5 BSV

Mi., 18.01., 18:00–21:00 Uhr

Bienenkrankheiten erkennen (2/2) *0,5 BSV

Mi., 25.01., 18:00–21:00 Uhr

Maßnahmen zur Bienengesundheit (1/2) *0,5 BSV

Mi., 08.02., 18:00–21:00 Uhr

Maßnahmen zur Bienengesundheit (2/2) *0,5 BS

Mi., 15.02., 18:00–21:00 Uhr

Augen auf bei der Spurensuche im Bienenvolk -

Bienenvölker besser verstehen lernen, Krankheiten erkennen

Fr., 20.01., 17:00–20:30 Uhr

Tracht(nutzung)

Wenn Bienen wünschen könnten?

Do., 12.01., 18:00–21:00 Uhr

Gezielte Trachtnutzung

Mi., 01.03., 18:00–21:00 Uhr

Honig

Was ist Honig? (Honigkurs 1/3) (Theorieteil)

Mi., 19.04., 18:00–21:00 Uhr

Produktionstechnik Honig (Honigkurs 2/3) (Theorieteil)

Mi., 26.04., 18:00–21:00 Uhr

Honigrecht (Honigkurs 3/3) (Theorieteil)

Mi., 03.05., 18:00–21:00 Uhr

Was ist Honig? (Honigkurs 1/3) (Theorieteil)

Mi., 18.10., 18:00–21:00 Uhr

Produktionstechnik Honig (Honigkurs 2/3) (Theorieteil)

Mi., 25.10., 18:00–21:00 Uhr

Honigrecht (Honigkurs 3/3) (Theorieteil)

Mi., 08.11., 18:00–21:00 Uhr

Wachs

Wachskurs - Wachs gewinnen und verarbeiten mit bester Qualität

Mi., 15.11., 18:00–21:00

Online-Fragestunden

Alles rund um Bienenwachs (Kurzvortrag und Fragen)

Mi., 08.02., 18:00–19:30 Uhr

Weg zum Reinzüchter (Kurzvortrag und Fragen)

Mi., 19.04., 18:00–19:30 Uhr

Schwarmgeschehen (Kurzvortrag und Fragen)

Mi., 03.05., 18:00–19:30 Uhr

Alles rund um Honig (Kurzvortrag und Fragen)

Mi., 14.06., 18:00–19:30 Uhr

Varroadiagnose und Bekämpfung: Biotechnik

(Kurzvortrag und Fragen) Mi., 21.06., 18:00–21:00 Uhr

Varroadiagnose und Bekämpfung: medikamentöse Behandlung (Kurzvortrag und Fragen) Mi., 19.07., 18:00–21:00 Uhr

Regierungsbezirk Unterfranken

Staatliche Fachberaterin für Bienenzucht Gaby Läbisch und

Staatlicher Fachberater für Bienenzucht Dr. Ronald Jäger

Dienstsitz: Institut für Bienenkunde und Imkerei

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Mo. bis Mi.: Dr. Ronald Jäger: 0172 6163870

Do. bis Fr.: Gaby Läbisch: 0172 6174455

Telefon: 0931-9801 3603

E-Mail: bienenberatung.ufr@lwg.bayern.de

Anmeldungen für Unterfranken:

Kurse, die am IBI stattfinden, sind reservierbar unter www.lwg.bayern.de/ibi-kurse, Rubrik Unterfranken

Kurse am Institut an der LWG Veitshöchheim

Bienenhaltung – Basiskurs (Grundkurs)

Biologie der Honigbiene und Grundlagenentscheidungen in der Imkerei

Termin: Fr., 24.03., 09:00–16:00 Uhr

Teilnehmer: 40, Verpflegung vor Ort

Anmeldung: www.lwg.bayern.de/ibi-kurse

Ort: Sebastian-Englerth-Saal, LWG, Veitshöchheim

Grundkurs Bienenpflege – Praktischer Teil

Voraussetzung für die Teilnahme am Praxiskurs ist die Absolvierung des Bienenhaltung-Basiskurses. Die Praxisteile 1 bis 4 können nur als Block am jeweiligen Wochentag gebucht werden.

Termine:

Fr., 14.04., 16:00–19:30 Uhr, Praxisteil 1

Sa., 15.04., 09:00–12:30 Uhr, Praxisteil 1

Fr., 12.05., 16:00–19:30 Uhr, Praxisteil 2

Sa., 13.05., 09:00–12:30 Uhr, Praxisteil 2

Fr., 09.06., 16:00–19:30 Uhr, Praxisteil 3

Sa., 10.06., 09:00–12:30 Uhr, Praxisteil 3

Fr., 14.07., 16:00–19:30 Uhr, Praxisteil 4

Sa., 15.07., 09:00–12:30 Uhr, Praxisteil 4

Anmeldung: www.lwg.bayern.de/ibi-kurse

Teilnehmer: je 15

Ort: LWG, Veitshöchheim

Treffpunkt: Lehrbienenstand am Gelände der LWG Veitshöchheim, Ecke „An der Steige“/„Birkentalstraße“, Parkmöglichkeiten am Parkplatz Sendelbachstraße (300 m Fußweg).

Bienenpflege – Saisonabschluss

Termin: Sa., 23.09., 09:30–15:30 Uhr

Teilnehmer: 40

Anmeldung: www.lwg.bayern.de/ibi-kurse

Ort: Sebastian-Englerth-Saal, LWG, Veitshöchheim

Honigkurs – Praxisteil

Der Praxisteil bildet zusätzlich zum Theorieteil die Teilnehmenden in den praktischen Arbeiten der Honigernte, Gewinnung und Verarbeitung aus. Der Kurs wird vom LVBI als Praxiskurs anerkannt.

Termine:

Di., 26.09., 09:00–12:00 Uhr, Gruppe 1

Di., 26.09., 13:00–16:00 Uhr, Gruppe 2

Teilnehmer: je 24

Anmeldung: www.lwg.bayern.de/ibi-kurse

Ort: IBI an der LWG, Veitshöchheim

Treffpunkt: Auf dem Parkplatz vor dem Imkereigebäude.

→ Kurse in Kooperation mit Vereinen in Unterfranken

Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Ansprechpartner/innen in den Vereinen!

→ Stadt- und Landkreis Aschaffenburg

mit *Imkerkreisverband Aschaffenburg:*

Bienenhaltung – Basiskurs (Grundkurs)

Termin: Sa., 18.03., 09:30–16:30 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Michael Stegmann

E-Mail: stegmann.m@t-online.de

Ort: wird noch bekannt gegeben

Bienenpflege im Jahresverlauf

Termin: Sa., 07.10., 09:30–16:30 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Michael Stegmann

E-Mail: stegmann.m@t-online.de

Ort: wird noch bekanntgegeben

mit *Bienenzuchtverein Kleinostheim:*

Waldtracht und Melezitose

Termin: Sa., 22.04., 10:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Thomas Stadtmüller, 1.Vorsitzender BZV
 Kleinostheim e.V., Tel. 06027 2020450
 E-Mail: info@imker-kleinostheim.de
 Anmeldung unbedingt notwendig über die Webseite
<https://imker-kleinostheim.de/events/>
 Ort: Lehrbienenstand, Dreizehnmorgenweg 10,
 63801 Kleinostheim

→ Landkreis Bad Kissingen
 mit *Imkerverein Hammelburg*

Bienengesundheit – Vortrag

Termin: Mi., 13.09., 18:30–21:30 Uhr
 Ansprechpartner: Martin Holzinger, Klosterstr. 1,
 97762 Obereschenbach, Tel. 09732 7563
 E-Mail: martinholzinger@web.de
 Ort: Gasthaus Remling, Diebacher Str. 4, 97762 Hammelburg

→ Landkreis Haßberge
 mit *Imkerverein Haßberge*

Bienenhaltung – Basiskurs (Grundkurs)

Termin: Sa., 25.02., 10:00–16:30 Uhr
 Ansprechpartner: Dr. Werner Hornung, Gemeinfeld 2,
 97496 Burgpreppach, Tel. 09534 403
 E-Mail: Werner-Hornung275@web.de
 Ort: Gasthaus Wilder Kaiser, Hauptstraße 26,
 96166 Kirchlauter

Königinnenzuchtkurs 1 – Königinnenvermehrung

Termin: Sa., 29.04., 09:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Dr. Werner Hornung, Gemeinfeld 2,
 97496 Burgpreppach, Tel. 09534 403
 E-Mail: Werner-Hornung275@web.de
 Ort: Gasthaus Wilder Kaiser, Hauptstraße 26,
 96166 Kirchlauter

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: Sa., 17.06., 09:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Dr. Werner Hornung, Gemeinfeld 2,
 97496 Burgpreppach, Tel. 09534 403
 E-Mail: Werner-Hornung275@web.de
 Ort: Gasthaus Wilder Kaiser, Hauptstraße 26,
 96166 Kirchlauter

Honigkurs Praxisteil

Termin: Gruppe 1: Sa., 24.06., 09:00–12:00 Uhr
 Gruppe 2: Sa., 24.06., 13:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Dr. Werner Hornung, Gemeinfeld 2,
 97496 Burgpreppach, Tel. 09534 403
 E-Mail: Werner-Hornung275@web.de
 Ort: Schleuderraum des IV Kirchlauter, Gutfenbergstraße 10,
 96166 Kirchlauter

→ Landkreis Kitzingen
 mit *Imkerkreisverband Kitzingen*

Bienenkrankheiten – Vortrag
 (im Rahmen der Kreisversammlung)

Termin: So., 12.02., 14:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Thomas Gschwandtner, Sparkassen-Schul-
 str. 5, 97320 Sulzfeld, Tel. 09321 929452
 E-Mail: info@holzbau-gschwandtner.de
 Ort: Imkereizentrum, Bienenweg 1, 97359 Schwarzach a. Main

→ Landkreis Main-Spessart
 mit *Imkerverein 1886 Karlstadt und Umgebung*

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: Sa., 01.04., 09:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Heiko Ebermann, Retzstadter Str. 13a,
 97289 Thüngen, Tel. 0171 3326839
 E-Mail: heiko.ebermann@imkerverein-karlstadt.de
 Ort: Lehrbienenstand Karlstadt, Arnsteiner Str. 101,
 97753 Karlstadt

Königinnenzuchtkurs 2 – Zuchtauslese

Termin: Sa., 06.05., 09:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Heiko Ebermann, Retzstadter Str. 13a,
 97289 Thüngen, Tel. 0171 3326839
 E-Mail: heiko.ebermann@imkerverein-karlstadt.de
 Ort: Lehrbienenstand Karlstadt, Arnsteiner Str. 101,
 97753 Karlstadt

→ Landkreis Miltenberg
 mit *Kreisverband Miltenberg-Obernburg*

Bienenhaltung – Basiskurs

Termin: Sa., 11.02., 09:30–16:30 Uhr
 Ansprechpartner: Matthias Meidel, Jäbergasse 8,
 63906 Erlenbach, Tel. 09372 942789
 E-Mail: Matthias.Meidel@kunzmann.de
 Ort: Lehrbienenstand KV Imker Miltenberg-Obernburg, 63933
 Mönchberg

Bienenkrankheiten 1 *BSV

Termin: Sa., 01.07., 09:30–16:30 Uhr
 Ansprechpartner: Matthias Meidel, Jäbergasse 8,
 63906 Erlenbach, Tel. 09372 942789
 E-Mail: Matthias.Meidel@kunzmann.de
 Ort: Lehrbienenstand KV Imker Miltenberg-Obernburg,
 63933 Mönchberg

→ Landkreis Röhn-Grabfeld
 mit *Kreisverband Röhn-Grabfeld*:

Betriebsweisen *FW

Termin: So., 12.03., 9:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Albert Nöth
 E-Mail: albert.noeth@t-online.de
 Ort: Bienenzentrum Rhön-Grabfeld,
 Bamberger Str. 41, 97631 Bad Königshofen
 mit *Imkerverein Bad Königshofen und Umgebung*:

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: Sa., 21.10., 09:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Johannes Gräter, Tel. 0178 3578366
 E-Mail: bildung@grabfelddbiene.de
 Ort: Bienenzentrum Rhön-Grabfeld,
 Bamberger Str. 41, 97631 Bad Königshofen
 mit *Imkerverein Nordheim und Umgebung*:

Bienenpflege im Jahresverlauf

Termin: Sa., 01.04., 09:30–16:30 Uhr
 Ansprechpartnerin: Sonja Heinemann, Tel. 0152 02047146
 E-Mail: sonja-heinemann@web.de
 Ort: wird noch bekannt gegeben

→ Landkreis Schweinfurt
 mit *Bienenzuchtverein 1872 Schweinfurt*

Bienenhaltung – Basiskurs

Termin: So., 19.03., 9:30–16:30 Uhr
 Ansprechpartner: Gerd Götz, Am Sonnenhügel 3,
 97570 Röthlein, Tel. 09723 9054175
 E-Mail: vorstand@bienenzuchtverein-sw.de
 Ort: wird noch bekannt gegeben

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: So., 07.05., 9:00–16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Gerd Götz, Am Sonnenhügel 3,

97570 Röthlein, Tel. 09723 9054175
E-Mail: vorstand@bienenzuchtverein-sw.de
Ort: wird noch bekannt gegeben

Bienenkrankheiten 1 *BSV

Termin: So., 19.11., 9:30–16:30 Uhr
Ansprechpartner: Gerd Götz, Am Sonnenhügel 3
97570 Röthlein, Tel. 09723 9054175
E-Mail: vorstand@bienenzuchtverein-sw.de
Ort: wird noch bekannt gegeben

→ Stadt- und Landkreis Würzburg
mit *Imkerverein Altertheim:*

Bienenkrankheiten 1 *BSV

Termin: So., 23.04., 9:30–16:30 Uhr
Ansprechpartner: Robert Hainbuch, 97237 Altertheim,
Tel. 0157 52933289

E-Mail: imkerverein-altertheim@t-online.de

Ort: wird noch bekannt gegeben

mit *Imkerverein Würzburg:*

Honigkurs Theorie *FW

Termin: Sa., 25.11., 09:00–16:00 Uhr
Ansprechpartner: Roland Finsterer, Tel. 0931 35814797
E-Mail: 1.Vorsitzender@imkerverein-wuerzburg.de

Ort: Erasmus-Neustetter-Halle,
Theilheimer Str. 1, 97228 Rottendorf
mit *Unterfränkischem Bienenzuchtverein Würzburg:*

Waldtracht und Melezitose

Termin: So., 18.06., 09:00–15:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Strauß, Tel. 0171 5844734
E-Mail: strauss.ingrid@t-online.de
Ort: Botanischer Garten, Gregor-Kraus-Hörsaal (Schaugewächshaus), Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg

Regierungsbezirk Mittelfranken

Staatlicher Fachberater für Bienenzucht Gerhard Müller-Engler

Dienstort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Universitätsstraße 38, 91054 Erlangen

Telefon: 0931-9801-3684

E-Mail: Gerhard.Mueller-Engler@lwg.bayern.de

Online-Kurse

Referent: Gerhard Müller-Engler

Kosten: keine

Anmeldung: https://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/263162/index.php

Ansprechpartner: Staatliche Fachberatung für Bienenzucht,
0931-9801-3684. Gerhard.Mueller-Engler@lwg.bayern.de

Termine:

Bienenkrankheiten erkennen (1/2): Mi., 18.01., 18:00–21:00 Uhr

Bienenkrankheiten erkennen (2/2): Mi., 25.01., 18:00–21:00 Uhr

Maßnahmen zur Bienengesundheit (1/2):

Mi., 08.02., 18:00–21:00 Uhr

Maßnahmen zur Bienengesundheit (2/2):

Mi., 15.02., 18:00–21:00 Uhr

Biologie der Honigbiene (Anfängerkurs 1/2):

Mi., 22.03., 18:00–21:00 Uhr

Grundlagenentscheidungen (Anfängerkurs 2/2):

Mi., 29.03., 18:00–21:00 Uhr

Gezielte Trachtnutzung: Mi., 01.03., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis - Auswinterung und Frühjahrsarbeiten

(Praxisteil 1): Mi., 19.04., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis - Arbeiten während der Schwarmzeit

(Praxisteil 2): Mi., 10.05., 18:00–21:00 Uhr

Imkerpraxis - Spätsommerpflege (Praxisteil 3):

Mi., 21.06., 18:00–21:00 Uhr

Bienenpflege - Spätsommerpflege (Praxisteil 4):

Mi., 12.07., 18:00–21:00 Uhr

Was ist Honig? (Honigkurs Teil 1 von 3) *FW:

Mi., 18.10., 18:00–21:00 Uhr

Produktionstechnik Honig (Honigkurs Teil 2 von 3) *FW:

Mi., 25.10., 18:00–21:00 Uhr

Honigrecht (Honigkurs Teil 3 von 3) *FW:

Mi., 08.11., 18:00–21:00 Uhr

Wachskurs: Mi., 15.11., 18:00–21:00 Uhr

→ **Kurse der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf mit Tierhaltungsschule Triesdorf**

Referent/in: Gerhard Müller-Engler, Tobias Nett, Dr. Nicole Höcherl. Teilnehmer: 30 (Verpflegung auf Anfrage); Kosten: auf Anfrage. Anmeldung: www.triesdorf.de/bildung-veranstaltungen/tierhaltung/bienen

Ansprechpartner: Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf-Imkerei, 91746 Weidenbach, 09826-18-3500

E-Mail: ths@triesdorf.de, Ort: Rotes Schloss

Termine:

Bienenkrankheiten erkennen *BSV

Do., 02.02., 9:00–16:00 Uhr:

Maßnahmen zur Bienengesundheit *BSV

Fr., 03.02., 9:00–16:00 Uhr

Bienenhaltung - Basisteil (online)

Mo., 24.01., 9:00–16:00 Uhr

Gezielte Trachtnutzung

Mi., 08.03., 9:00–16:00 Uhr

Königinnenvermehrung

Do., 04.05., 9:00–16:00 Uhr

Einstieg in die Zuchtarbeit

Fr., 05.05., 9:00–16:00 Uhr

Bienenpflege - Praxisteil 1

Di., 18.04., 16:00–19:00 Uhr

Bienenpflege - Praxisteil 2

Di., 24.05., 16:00–19:00 Uhr

Bienenpflege - Praxisteil 3

Di., 13.06., 16:00–19:00 Uhr

Bienenpflege - Praxisteil 4

Di., 18.07., 16:00–19:00 Uhr

Bienenpflege im Jahreslauf (Saisonabschluss) *FW

Fr., 29.09., 9:00–16:00 Uhr

Honigkurs *FW

Di., 07.11.2., 9:00–16:00 Uhr

Gezielte Trachtnutzung

Mi., 08.03., 9:00–16:00 Uhr

Imkerliche Betriebsweisen *FW

Do., 21.09., 9:00–14:00 Uhr

Varroa

Fr., 16.06., 18:00–21:00 Uhr

→ **Kurse des Walderlebniscentrums Tennenlohe**

Weinstraße 100, 91056 Erlangen

Referenten: Gerhard Müller-Engler, Tobias Sauer

Teilnehmer: 30 (Selbstverpflegung)

Kosten: Tageskurse jeweils 10,00 €,

Honigbiene- und Praxiskurse jeweils 5,00 €

Anmeldung: Tel. 09131 604640,

E-Mail: wez.erlangen@aelf-fu.bayern.de

Die Kursplätze für die Praxisteile sind für die Teilnehmer/innen des Grundkurses reserviert. Die Anmeldung hierzu erfolgt beim Kurs „Bienenhaltung-Basisteil 2“.

Termine:

Erkennen von Bienenkrankheiten *BSV:
 Sa, 21.01., 9:00 – 16:00 Uhr
 Maßnahmen zur Bienengesundheit *BSV:
 So., 22.01., 9:00 – 16:00 Uhr
 Die Honigbiene (Anfängerkurs Teil 1)
 Mi., 22.02., 18:00 – 21:00 Uhr
 Bienenhaltung – Basisteil (Anfängerkurs Teil 2)
 So., 25.03., 9:00 – 14:00 Uhr
 Bienenpflege – Praxisteil 1
 Do., 20.04., 14:00 – 17:00 Uhr
 Do., 20.04., 17:00 – 20:00 Uhr
 Fr., 21.04., 9:00 – 12:00 Uhr
 Bienenpflege – Praxisteil 2
 Di., 11.05., 15:00 – 18:00 Uhr
 Di., 11.05., 18:00 – 21:00 Uhr
 Mi., 12.05., 9:00 – 12:00 Uhr
 Bienenpflege – Praxisteil 3
 Do., 22.06., 15:00 – 18:00 Uhr
 Do., 22.06., 18:00 – 21:00 Uhr
 Fr., 23.06., 9:00 – 12:00 Uhr
 Bienenpflege – Praxisteil 4
 Do., 13.07., 15:00 – 18:00 Uhr
 Do., 13.07., 18:00 – 21:00 Uhr
 Fr., 14.07., 9:00 – 12:00 Uhr
 Bienenpflege im Jahreslauf (Saisonabschluss) *FW
 Sa., 30.09., 9:00 – 16:00 Uhr
 Honigkurs *FW
 So., 22.10., 9:00 – 16:00 Uhr
 Imkerliche Nebenprodukte
 So., 19.11., 9:00 – 16:00 Uhr

→ **Kurse der Verbände und Vereine in Mittelfranken**

→ Landkreis Ansbach
 mit *Imkerkreisverband Ansbach:*

Bienenpflege im Jahreslauf

Termin: Do., 05.10., 19:00–22:00 Uhr
 Ansprechpartner: Norbert Hauer, Bayreuther Str. 14,
 91595 Burgoberbach, Tel. 09805 932634
 Ort: Gasthaus Krone, Ansbacher Str. 1, 91595 Burgoberbach
 mit *Imkerverein Roßtal und Umgebung:*

Rationelle Imkerei

Termin: Mi, 22.11., 19:00 – 22:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Angela Helmreich, Putzenreuth 7a,
 91126 Kammerstein, Tel. 0173/5714390
 Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Rathausgasse 8, 90574 Roßtal

→ Landkreis Erlangen-Höchstadt
 mit *Imkerverein Erlangen und Umgebung e.V. 1888:*

Thema wird noch bekannt gegeben! – Vortrag

Termin: Do, 26.01., 19:00 – 22:00 Uhr
 Ansprechpartner: Werner Fuhrmann, Gundstr. 13,
 91056 Erlangen, Tel. 09131/994102
 Ort: BSC Sportheim, Schallershofer Str. 70 a, 91052 Erlangen
 mit *Imkerkreisverband Erlangen-Höchstadt:*

Frühjahrsarbeiten

Termin: Mo, 24.04., 18:00 – 21:00 Uhr
 Ansprechpartner: Erik Busch, E-Mail: e.busch@imker-erh.de
 Ort: Walderlebniszentrum Erlangen, Weinstraße 100,
 91056 Erlangen

→ Landkreis Fürth
 mit *Imkerverein Fürth e.V.:*
Königinnenvermehrung

Termin: Do, 27.04., 19:00 – 22:00 Uhr
 Ansprechpartner: Wolfgang Schmidt, Neudorf 30,
 90599 Diethofen, Tel. 0177/7909647
 Ort: Lehrbienenstand, Kleine Mainau, 90765 Fürth
 mit *Imkerverein Burgfarrnbach e.V.:*

Spätsommerpflege

Termin: Mi, 28.06., 18:00 – 21:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Petra Schneider, Bamberger Str. 13
 90522 Oberasbach, Tel. 0911/603464
 Ort: Lehrbienenstand, Im Zennwald, 90768 Burgfarrnbach
 mit *Imkerverein Cadolzburg e.V.:*

Partnerschaft – Imkerei und Landwirtschaft

Termin: Die, 17.10., 19:00 – 22:00 Uhr
 Ansprechpartner: Thomas Wedel, Alter Weg 9,
 90556 Seukendorf, Tel. 0911 9792424
 Ort: Gasthof Friedenseiche, Nürnberger Str. 15,
 90556 Cadolzburg
 mit *Verein für Bienenzucht in Stein:*

Fütterung – Zeitpunkt, Technik und Probleme – Vortrag

Termin: Mi, 05.07., 19:00 – 22:00 Uhr
 Ansprechpartner: Alexander Lucas, c/o Rats-Apotheke,
 Hauptstr. 39, 90547 Stein, Tel. 0911/673409
 Ort: wird noch bekannt gegeben

→ Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim
 mit *Imkerverein Neustadt/Aisch 1881 e.V.:*

Produktveredlung und imkerliche Nebenprodukte

Termin: Sa, 18.11., 10:00 – 16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Josef Heller, Hernneuses 80,
 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161/9565
 Ort: Kohlenmühle, Bamberger Str. 53, 91413 Neustadt/Aisch
 mit *Imkerkreisverband Neustadt / Aisch:*

Honigkurs *FW

Termin: Sa, 21.10., 10:00 – 16:00 Uhr
 Ansprechpartner: Dietmar Lisson, Flurstr. 5,
 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161/8726426
 Ort: Kohlenmühle, Bamberger Str. 53, 91413 Neustadt/Aisch

→ Landkreis Nürnberger Land
 mit *Imkerkreisverband Nürnberger Land:*

Die beste Betriebsweise der Welt – Von angepasst bis Zeidlererei (Kreisimkertag)

Termin: So, 26.03., 15:00 – 16:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Vera Reithmeier, Steinbruchstr. 39,
 91247 Vorra, Tel. 0178/9690416
 Ort: Gasthaus zur Linde „Wollnersaal“, Neunkirchener Straße
 6, 91207 Lauf a. d. Pegnitz-Heuchling
 mit *Imkerverein Lauf und Umgebung:*

Auswinterung und Frühjahrsarbeiten

Termin: Fr, 10.03., 18:00 – 21:00 Uhr
 Ansprechpartner: Dr. Christine Brom
 E-Mail: christine.brom@kabelmail.de
 Ort: wird noch bekannt gegeben
 mit *Imkerverein Leinburg:*

Bienenpflege im Jahreslauf *FW

Termin: So, 23.04., 10:00 – 16:00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Astrid Schneider
 E-Mail: Bienenastrid@web.de
 Ort: wird noch bekannt gegeben

→ Stadt Nürnberg
 mit *Zeidlerverein Nürnberg und Umgegend e.V.*
**Bienenkrankheiten- Überblick über die Anzeichen
 von Bienenkrankheiten**

Termin: Fr, 20.01., 19:00 – 21:00 Uhr
Ansprechpartner: Karsten Burghardt, Obere Schmiedgasse 30
90403 Nürnberg, Tel. 09157/72944109
Ort: Sportgaststätte, Schupfer Str. 81, 90480 Nürnberg

→ Landkreis Roth
mit *Imkerkreisverband Roth*:

Bienenkrankheiten erkennen

Termin: So, 05.02., 10:00 – 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Jobst-Bernd Krebs, Brunnenstr. 82,
90596 Schwanstetten, Tel. 0175/2328628
Ort: wird noch bekannt gegeben.

Pflegemaßnahmen im Überblick

Termin: Mi, 27.09., 19:00 – 21:00 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Schneider, Oberrödeler Str. 20,
91180 Heideck, Tel. 0151-120038498
Ort: Wird noch bekannt gegeben.

mit *Imkerverein Greding und Thalmässing*:

Imkerliche Arbeiten im Winterhalbjahr
Termin: Die, 19.09., 19:00 – 21:00 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Schneider, Oberrödeler Str. 20,
91180 Heideck, Tel. 0151-120038498
Ort: Wird noch bekannt gegeben.

→ Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
mit *Imkerkreisverband Weißenburg-Gunzenhausen*:

Bienenhaltung-Basisteil (Teil 1: Die Honigbiene)

Termin: Mi., 22.02., 18:00–21:00 Uhr
Ansprechpartner: Stefan Spiegl, Hörlbach 29 a
91792 Ellingen, Tel. 09141/8735783
Ort: online

Bienenhaltung-Basisteil (Teil 2: Grundlagenentscheidungen)

Termin: Fr, 24.03., 15:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Stefan Spiegl, Hörlbach 29 a
91792 Ellingen, Tel. 09141/8735783
Ort: Gasthaus Frankenhof, Streudorf 43, 91710 Gunzenhausen
mit *Imkerkreisverband Weißenburg - Gunzenhausen*:

Partnerschaft - Imkerei und Landwirtschaft

Termin: Die, 07.02., 18:00 – 21:00 Uhr
Ansprechpartner: Stefan Spiegl, Hörlbach 29 a
91792 Ellingen, Tel. 09141/8735783
Ort: Gasthaus Frankenhof, Streudorf 43, 91710 Gunzenhausen

Regierungsbezirk Oberfranken

Die Staatliche Fachberatung für Bienenzucht im Regierungsbezirk Oberfranken mit Dienstsitz Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird übergangsweise vertreten durch die Fachberatungen Mittelfranken und Unterfranken.

Fachberatung Mittelfranken

Gerhard Müller-Engler
Tel.: 0931 9801-3684, Gerhard.Mueller-Engler@lwg.bayern.de

Fachberatung Unterfranken

Mo. bis Mi.: Dr. Ronald Jäger (0172 6163870)
Do. bis Fr.: Gaby Läbisch (0172 6174455)
Tel.: 0931 9801 3603, bienenberatung.ufr@lwg.bayern.de

Online-Kurse

Referent: Gerhard Müller-Engler
Kosten: keine; Anmeldung: www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/263162/index.php
Ansprechpartner: Staatliche Fachberatung für Bienenzucht,
0931 9801-3684, Gerhard.Mueller-Engler@lwg.bayern.de

Termine (alle Termine jeweils 18:00–21:00 Uhr):

Bienenkrankheiten erkennen (1/2): Mi., 18.01.
Bienenkrankheiten erkennen (2/2): Mi., 25.01.
Maßnahmen zur Bienengesundheit (1/2): Mi., 08.02.
Maßnahmen zur Bienengesundheit (2/2): Mi., 15.02.
Biologie der Honigbiene (Anfängerkurs 1/2): Mi., 22.03.
Grundlagenentscheidungen (Anfängerkurs 2/2): Mi., 29.03.
Gezielte Trachtnutzung: Mi., 01.03.
Imkerpraxis - Auswinterung und Frühjahrsarbeiten (Praxisteil 1): Mi., 19.04.
Imkerpraxis - Arbeiten während der Schwarmzeit (Praxisteil 2): Mi., 10.05.
Imkerpraxis - Spätsommerpflege (Praxisteil 3): Mi., 21.06.
Bienenpflege - Spätsommerpflege (Praxisteil 4): Mi., 12.07.
Was ist Honig? (Honigkurs 1/3) *FW: Mi., 18.10.
Produktionstechnik Honig (Honigkurs 2/3) *FW: Mi., 25.10.
Honigrecht (Honigkurs 3/3) *FW: Mi., 08.11.
Wachskurs: Mi., 15.11.
Weitere Online-Kurse finden Sie unter der Rubrik Kurse der LWG Veitshöchheim – Online-Angebote.

→ **Kurse der Verbände und Vereine in Oberfranken**

→ Landkreis Bayreuth

mit *Imkerkreisverband Bayreuth*

Honigkurs-Theorieteil

Termin: Samstag, 29.04., 10:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Andreas von Heßberg
E-Mail: andy-eisbaer@web.de. Ort: Wird noch bekannt gegeben.

→ Landkreis Kulmbach

mit *Imkerkreisverband Kulmbach*

Varroapflege im Jahreslauf

Termin: Sonntag, 05.03.,
Ansprechpartner: Matthias Fröhlich, Mälzergasse 1
95499 Harsdorf, E-Mail: Matthias.KF.Froehlich@web.de
Ort: Wird noch bekannt gegeben.

→ Landkreis Lichtenfels

mit *Imkerkreisverband Lichtenfels*

Bienenkrankheiten – Vortrag

(im Rahmen der Kreisversammlung)
Termin: So., 26.02., 15:00–17:00 Uhr
Ansprechpartner: Bastian Hammer, Georgenring 6, 96231 Bad
Staffelstein, Tel. 09573 2227912
E-Mail: bastian_hammer@gmx.net
Ort: Gaststätte Reichstein in Strössendorf,
Am Schloß 9, 96264 Altenkunstadt, Tel. 09572 603891

→ Landkreis Wunsiedel

mit *Imkerkreisverband*

Honigkurs

Termin: Samstag, 22.04., 10:00 – 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Florian Schmidt, Mittelweißenbach 16
95100 Selb, Tel. 01708321639
Ort: Volkskundliches Gerätemuseum, Wunsiedler Str. 12–14,
95659 Arzberg-Bergnersreuth

Regierungsbezirk Oberpfalz

**Staatliche Fachberaterin für Bienenzucht im
Regierungsbezirk Oberpfalz, Renate Feuchtmeyer
Dienstsitz: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Amberg-Neumarkt i.d.Opf., Maxallee 1, 92224 Amberg
Tel. 0931-9801-3681; Renate.Feuchtmeyer@lwg.bayern.de**

→ **Kurse am Freilandmuseum Oberpfalz in Neusath**

Referentin: Renate Feuchtmeyer
(wenn nicht anders angegeben)

Kosten: keine

Verpflegung: Getränke, bei Ganztageskursen ein kl. Imbiss

Anmeldung: für alle Kurse mit Angabe von Anschrift, Telefonnummer und E-Mail bei Richard Schecklmann

E-Mail: bezirk-oberpfalz@lvbi.de

Ort: Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg

Hinweis: Die Themen der Anfängerkurse 2 bis 5 sind auch für Fortgeschrittene geeignet!

Termine:

Bienenkrankheiten im Griff – Professionelles Management und Aktuelles *BSV: Sa., 11.02., 09:00–16:00 Uhr

Anfängerkurs Teil 1 – Grundlagen der Bienenhaltung, Biologie, Arbeits- und Betriebsmittel: Sa., 18.03., 09:00–16:00 Uhr

Anfängerkurs Teil 2 – Auswinterung und Frühjahrsarbeiten: Sa., 01.04., 09:00–13:00 Uhr

Anfängerkurs Teil 3, Ablegerbildung, Schwarmtrieblenkung, Honigwirtschaft: Sa., 22.04., 09:00–13:00 Uhr

Anfängerkurs Teil 4 auch für Fortgeschrittene! *FW

Gesunde Völkerführung – Krankheitsvorbeugung Sa., 17.06., 09:00–16:00 Uhr

Erfolgreiche Varroabekämpfung – Biologie und Bekämpfungsstrategien: Sa., 15.07., 09:00–13:00 Uhr

Anfängerkurs Teil 5 – Spätsommerpflege und Einwinterung (Varroabehandlung, Raumsteuerung, Fütterung): Sa., 22.07., 09:00–13:00 Uhr

Honigkurs Theorieteil *FW: Sa., 23.09., 09:00–16:00 Uhr

Hygiene in der Imkerei *BSV: Sa., 28.10., 09:00–16:00 Uhr

→ **Kurse der Verbände und Vereine der Oberpfalz**

→ Landkreis Amberg-Sulzbach

mit *Imkerverein Vilseck*

Vortrag: Königinnenzucht – Freude und Erfolg in der Bienenzucht

Termin: Fr., 10.02., 18:00 Uhr.

Ansprechpartner: Marianne Metzner,

E-Mail: marianne.metzner@gmx.net

Ort: Gasthof Roter Hahn, Marktplatz 35, 92249 Vilseck mit Bienenzuchtverein Edelsfeld

Vortrag: Wachsge Gewinnung und Wachsverarbeitung

Termin: Fr., 24.03., 18:00 Uhr.

Ansprechpartner: Joachim Pickel,

E-Mail: Jogipickel@kabelmail.de

Ort: Gasthaus zum Blechernen Reiter, Sigras 1, 92265 Edelsfeld

→ Landkreis Cham

mit *Imkerverein Lamer Winkel:*

Vortrag: Erfolgreiche Varroabekämpfung

Termin: Fr., 24.02., 19:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Antje Frisch, E-Mail: frischantje@web.de

Ort: Gasthof Stöberl, Rosengasse 4, 93462 Lam

mit *Imkerverein Roding:*

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: Sa., 01.07., 9:00–16:00 Uhr

Ansprechpartner: Kathrin Ederer,

E-Mail: k.ederer@t-online.de

Ort: Lehrbienenstand Roding, Regensburger Straße 56, 93426 Roding

→ Landkreis Neumarkt

mit *Imkerkreisverband Neumarkt:*

Kurs: Gesunde Völkerführung *FW

Termin: Sa., 24.06., 09:00–16:00 Uhr.

Ansprechpartner: Markus Bösl,

E-Mail: ms-boesl@web.de

Ort: wird noch bekanntgegeben

mit *Imkerkreisverband Parsberg:*

Kurs: Königinnenvermehrung Praxis

Termin: Fr., 05.05., 18:00 Uhr.

Ansprechpartner: Anton Fiegl,

E-Mail: antonfiegl@gmx.net

Ort: Brauhausstraße 11, 92331 Parsberg

→ Landkreis Neustadt an der Waldnaab

mit *Imkerverein Moosbach*

Kurs: Anfänger Teil 1 Biologie und Grundlagen

Termin: Sa., 25.03., 09:30–16:30 Uhr.

Ansprechpartner: Matthias Schönberger,

E-Mail: schoenberger.m@web.de

Ort: Gasthof Zum Goldenen Löwen, Marktplatz 8, 92709 Moosbach

Honigkurs Theorieteil *FW

Termin: Sa., 29.04., 09:30–16:30 Uhr.

Ansprechpartner: Matthias Schönberger,

E-Mail: schoenberger.m@web.de

Ort: Gasthof Zum Goldenen Löwen, Marktplatz 8, 92709 Moosbach

→ Landkreis Regensburg

mit *Imkerkreisverband Regensburg*

Kurs: Bienenkrankheiten *BSV

Termin: Sa., 11.03., 09:00–16:00 Uhr

Ansprechpartner: Josef Fichtl, Tel. 09403/2201,

E-Mail: fichtl.sulzbach@t-online.de

Ort: Gasthaus Deutsch, Straubinger Straße 15, 93092 Barbing

→ Landkreis Schwandorf

mit *Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof:*

Vortrag: Arbeiten während der Schwarmzeit

Termin: Sa., 22.04., 17:00 Uhr.

Ansprechpartner: Michael Schöberl,

E-Mail: lanzl.schoeberl@freenet.de

Ort: Imkerheim, Am Karlsberg 1, 93133 Burglengenfeld

mit *Imkerverein Wernberg:*

Kurs: Aufzucht von Bienenköniginnen, Zuchtverfahren, Gerätschaften und Zuchtplanung mit Besichtigung der Belegstelle Am Kühweiher

Termin: Sa., 13.05., 9:00 – 13:00 Uhr.

Ansprechpartner: Thomas Wiesgickl,

E-Mail: wiesgickl.thomas@gmail.com

Ort: Theorie: Gasthof Sperl, Bahnhofstraße 24, 92533 Wernberg-Köblitz, anschließend Praxis: Belegstelle am Kühweiher

Koordinaten: 49.55638, 12.12118

mit *Imkerverein Nabburg:*

Vortrag: Imkerliche Nebenprodukte (Propolis, Pollen und Met) Gewinnung und Verarbeitung

Termin: Sa., 25.11., 19:00 Uhr.

Ansprechpartner: Hermann Erl, erlherrmfried@t-online.de

Ort: Gasthaus Kräuterbeck, Regensburger Straße 3,

92507 Nabburg

→ Landkreis Tirschenreuth

mit *Imkerkreisverband Tirschenreuth*

Vortrag: Gesetze und Rechtsvorschriften in der Imkerei

Termin: Fr., 21.04., 19:00 Uhr.

Ansprechpartner: Martin Fischer, fischer003@t-online.de

Ort: 95700 Neusorg

Kurs: Anfängerkurs Teil 3, Ablegerbildung, Schwarmtrieb- lung und Honigwirtschaft

Termin: Sa., 27.05., 9:00–16:00 Uhr.

Ansprechpartner: Martin Fischer,

E-Mail: fischer003@t-online.de

Ort: Imkerhaus 95666 Leonberg

Regierungsbezirk Niederbayern

Staatlicher Fachberater für Bienenzucht Erhard Härtl
Dienstszitz am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing, Postanschrift: Graflinger Straße 81, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991-208-2159 o. 208-2143, Erhard.Haertl@lwg.bayern.de

Online-Kurse

Referent/in: Erhard Härtl

Kosten: keine

www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/263162/index.php
& <http://www.imker-niederbayern.de>

Ansprechpartner: Fachberater für Niederbayern Erhard Härtl,
Tel.: 0991-208-2159; Erhard.Haertl@lwg.bayern.de

Online-Termine:

Wenn Bienen wünschen könnten: Do., 12.01., 18:00–21:00 Uhr
Augen auf bei der Spurensuche im Bienenvolk: Fr., 20.01.,
17:00–20:30 Uhr

Anfängerkurs online 1 – Biologie: Fr., 27.01., 17:00–20:30 Uhr
Anfängerkurs online 2 – Grundlagenentscheidungen:

Sa., 28.01., 09:00–13:00 Uhr

Jungvölker durch Ableger und Kunstschwärme

Do., 02.02., 18:00–21:00 Uhr

Pflege der Bienen in der Schwarmzeit

Di., 28.02., 18:00–21:00 Uhr

Zusätzliche Online-Kurse für Niederbayern:

Technischer Kurs Online – Bienenkästen, Betriebsmittel und

Geräte für die Imkerei: Di., 14.02., 18:00–21:30 Uhr

Bienenweide – Online: Di., 21.03., 18:00–21:00 Uhr

→ Landkreis Deggendorf (Am Amt für Ernährung, Landwirt-
schaft und Forsten Deggendorf, Graflinger Str. 81)

Grundsätze zur Bienengesundheit, wichtige Bienenkrank- heiten erkennen und behandeln *0,5 FW

Termin: Do., 16.03., 18:00–21:30 Uhr

Anmeldung: AELF DEG, Tel. 0991-208-2143 bei Frau Ebner,
oder bei Fachberater Erhard Härtl; 0991-208-2159.

E-Mail: Erhard.Haertl@lwg.bayern.de

Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 94469
Deggendorf, Graflinger Str. 81, Anmeldung erforderlich.

Technischer Kurs – Bienenkästen, Betriebsmittel und Ge-
räte-Ausstattung einer Imkerei, Raumbedarf, Betriebsweisen,
Empfehlungen *0,5 FW

Termin: Fr., 24.03., 17:00–21:00 Uhr

Anmeldung: AELF DEG, Tel. 0991-208-2143 bei Frau Ebner,
oder bei Fachberater Erhard Härtl; 0991-208-2159.

E-Mail: Erhard.Haertl@lwg.bayern.de

Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 94469
Deggendorf, Graflinger Str. 81. Anmeldung erforderlich.

mit Bienenzuchtverein Deggendorf:

Bienenpflege zur Schwarmzeit – Betriebsweisen zur
Schwarmverhinderung, Sammelbrutableger erstellen,
kleine Königinnenzucht, Termin: Di., 25.04., 18:00–20:30 Uhr
Anmeldung: Richard Geck, Tel. 0991 90632 oder bei Fachbera-
ter Erhard Härtl, Erhard.Haertl@lwg.bayern.de

Ort: am Lehrbienenstand Deggendorf an der Donau, im ehem.
Gartenschau-Gleisdreieck an der Donau-Radbrücke – Regio-
nal-Pavillon

mit Bezirksverband Imker Niederbayern:

**Bienenwarte-Schulung 2023 des Bezirksverbandes Imker Nie-
derbayern** (Einladung mit Tagesordnung ergeht an Vereine in
Niederbayern)

Termin: Sa., 11.02., 9:00–15:30 Uhr

Ansprechpartner: Bezirksverband Imker Niederbayern

Otto Kötterl, Tel. 09422 4261

Ort: Plattling, Gaststätte wird noch bekannt gegeben

**Niederbayerische Züchtertagung 2023 des Bezirksverbandes
Imker Niederbayern** (Einladung mit Tagesordnung)

Termin: Sa., 11.03., 9:00–15:30 Uhr

Ansprechpartner: Zuchtobmann Günthner, Tel. 09938 597 Be-
zirksverband; Otto Kötterl, Tel. 09422 4261

Ort: Plattling, Gaststätte wird noch bekannt gegeben

mit Bienenzuchtverein Plattling:

**Augen auf bei der Spurensuche im Bienenvolk, Bienenvölker
besser verstehen lernen**

Termin: Di., 07.03., 18:00–20:30 Uhr

Anmeldung: Bienenzuchtverein Plattling

Herr Rochus Gold, Tel. 0157 74029961

Ort: Infohaus „Isarmündung“ bei Moos

mit Bienenzuchtverein Lalling:

**Honigkurs – DIB – Qualität vom Rohstoff bis ins Glas –
Theorie-Teil *0,5 FW**

Termin: Sa., 01.04., 09:00–17:00 Uhr

Anmeldung: Bienenzuchtverein Lalling

Günter Schmid, Tel. 09901 877

Online-Anmeldung geplant: www.imker-niederbayern.de

Ort: Landgasthof Frohnstetten in Unterfrohntetten,
Hengersberg

Grundlagenkurs für Imkeranfänger – mit praktischen Vor-
führungen (Biologie und Grundlagenentscheidungen)

Termin: Sa., 15.04., 09:00–17:00 Uhr

Anmeldung: Bienenzuchtverein Lalling

Günter Schmid, Tel. 09901 877

Online-Anmeldung geplant: www.imker-niederbayern.de

Ort: Landgasthof Frohnstetten in Unterfrohntetten,
Hengersberg

→ Landkreis Rottal-Inn

am Lehrbienenstand Dietersburg in Nöham:

**Augen auf und Spurensuche im Bienenvolk, Bienenvölker
besser verstehen lernen**

Termin: Fr., 17.03., 18:30–21:00 Uhr

Anmeldung: Bernhard Veigl, Tel. 08561 9699819

Ort: Lehrbienenstand Dietersburg in Nöham, LK Landshut

am Lehrbienenstand Landshut/Deutenkofen:

Bienenpflege zur Schwarmzeit – Betriebsweisen zur
Schwarmverhinderung, Sammelbrutableger erstellen, kleine
Königinnenzucht

Termin: Mi., 19.04., 18:00–20:30 Uhr

Anmeldung: Barthl Frey, Tel. 0871 33901

Ort: Lehrbienenstand Landshut/Deutenkofen

→ Landkreis Freyung-Grafenau

mit Imkerverein Waldkirchen:

**Erfolgreich imkern mit jungen Königinnen aus einer guten
Zucht** – Empfehlungen zur praktischen Aufzucht und Ver-
wertung von Königinnen – Informationen über anerkannte
Belegstellen

Termin: Do., 13.04., 18:30–21:00 Uhr

Anmeldung: Ernst Berlinger, Tel. 08581 988111
Ort: Erlauzwiesel bei Waldkirchen, Restaurant am See
Landkreis Kelheim

mit *Imkerverein Kelheim am Lehrbienenstand Kapfelberg:*
Bienenpflege zur Schwarmzeit – Betriebsweisen zur Schwarmverhinderung, Sammelbrutableger erstellen, kleine Königinnenzucht, Termin: Do., 27.04., 18:00–20:30 Uhr
Anmeldung: Raimund Bachhuber, Tel. 0176–20614364
Ort: Lehrbienenstand Kapfelberg / KEH

→ Landkreis Passau
mit *Imkerverein Sittenberg bei Ruderting:*
Bienenpflege zur Schwarmzeit – Betriebsweisen zur Schwarmverhinderung, Sammelbrutableger erstellen, kleine Königinnenzucht, Termin: Do., 23.03., 19:00–21:30 Uhr
Anmeldung: Josef Rein-Fischböck, Tel. 08505 1326
Ort: Gasthaus Billinger, Sittenberg b Ruderting
mit *Bienenzuchtverein Passau:*
Bienenpflege zur Schwarmzeit – Betriebsweisen zur Schwarmverhinderung, Sammelbrutableger erstellen, kleine Königinnenzucht
Termin: Fr., 21.04., 18:00–20:30 Uhr
Anmeldung: Günter Kunkel, BZV Passau, Tel. 08502–8911
Ort: Lehrbienenstand Passau

am *Bienenprüfhof Kringell am Agrarzentrum bei Hutthurm:*
Hygiene am Bienenstand *FW
Kurs ist geeignet auch für Fachwarte in Ausbildung
Referenten: Erhard Härtl, Achim Fuchs
Termin: Fr., 28.04., 14:00–20:00 Uhr
Anmeldung: am AELF Deggendorf bei Frau Ebner: 0991 / 208–2143 (Mo, Mi, Fr.)
Online-Anmeldung geplant: www.imker-niederbayern.de
Ort: Bienenprüfhof Kringell bei Hutthurm
Züchterschulung des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
Termin: Di., 09.05., 15:00–18:00 Uhr
Anmeldung: Frau Ebner: 0991 / 208–2143 (Mo, Mi, Fr.)
Ort: Bienenprüfhof Kringell bei Hutthurm

→ Landkreis Straubing-Bogen
am *Lehrbienenstand Ascha*
Varroabehandlung – Empfehlungen zu biotechnischen Verfahren, Brutentnahme, Völker teilen, Kunstschwärme erstellen, Königin käfigen sowie aktuelle Empfehlungen zur Bienenpflege
Termin: Di., 18.4., 18:00–20:30 Uhr
Anmeldung: Otto Kötterl, Tel. 09422–4261
Ort: Lehrbienenstand Ascha
Aufgrund der anstehenden Pensionierung des Fachberaters Erhard Härtl wird es im Jahr 2023 in Niederbayern zu Einschränkungen im Schulungsangebot kommen. Bis zur Einarbeitung eines Nachfolgers erfolgt die Vertretung durch die staatl. Fachberaterin der Oberpfalz, Renate Feuchtmeyer. Sie hält v.a. für die 2. Jahreshälfte Termine für Schulungen auf Kreisebene im Bezirk Niederbayern vor.
Online-Kursangebot:
www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/263162/index.php
Kurse in den Nachbarbezirken:
www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/082637/index.php

Regierungsbezirk Schwaben

Staatlicher Fachberater für Bienenzucht Johann Fischer
Dienstszitz: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel. 0931-9801-3682, Johann.Fischer@lwg.bayern.de

→ **Kurse an der Imkerschule Schwaben**
Tel. 08341-9548600 oder 0171-1539114
www.imkerschule-schwaben.de
Gerd Ullinger, Seilerweg 3, 87634 Obergünzburg, Tel. 08372–2003
Kosten: 20,00 €, zahlbar bei Anmeldung über Webseite, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre, Lehrlinge und Studenten frei
Anmeldung erforderlich: www.imkerschule-schwaben.de
Ort: Bickenried oder Kleinkemnat
Kurszeiten, falls nicht anders angegeben, jeweils Sa. von 09:00–12:00 Uhr und von 13:00– ca. 16:00 Uhr mit ca. 1 Stunde Mittagspause. Online-Schulungen jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr
Termine:
Anfängerkurs – Einführung in die Imkerei Teil 1
Sa., 14.01., Ort: Online-Schulung
Anfängerkurs – Einführung in die Imkerei Teil 2
Sa., 21.01., Ort: Online-Schulung
Honigkurs – Grundlagen für die Gewinnung von Qualitätshonig; Theorie Teil 1 *0,5 FW
Sa., 11.02., Ort: Online-Schulung
Honigkurs – Grundlagen für die Gewinnung von Qualitätshonig Theorieteil Teil 2 *0,5 FW
Sa., 25.02., Ort: Online-Schulung
Anfängerkurs – Einführung in die Imkerei (identisch mit Onlinekursen und Präsenz-Kurs am 23.09.)
Sa., 18.03., Ort: Kleinkemnat
Auswinterung und Frühjahrsarbeiten – Praxiskurs *FW
Sa., 01.04., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Aufzucht von Bienenköniginnen, Zuchtverfahren, Gerätschaften und Zuchtplanung, Sa., 15.04., Ort: Kleinkemnat
Völkererweiterung und Schwarmverhinderung – Praxiskurs *FW, Sa., 06.05., Ort: Bickenried, weiterer Ref.: Werner Köhler
Königinnenzucht: Praxis mit Zuchtstoffabgabe – Praxiskurs
Sa., 13.05., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Aktuelle Zuchtarbeit mit Zuchtstoffabgabe – Praxiskurs
Di., 23.05., 18:00 Uhr, Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Umgang mit Bienenvölkern – Völkerbeurteilung, Handgriffe und Tipps zur Arbeitsweise für Anfänger – Praxiskurs *FW
Sa., 27.05., Ort: Bickenried, weiterer Ref.: Werner Köhler
Aktuelle Zuchtarbeit mit Zuchtstoffabgabe – Praxiskurs, Di., 30.05., 18:00 Uhr, Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Honigkurs, Grundlagen für die Gewinnung von Qualitätshonig Praxisteil (identisch mit Kurs am 22.07.)
Gruppe 1, 9:00 bis 12:00 Uhr, Sa., 03.06., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler, Gerd Ullinger
Honigkurs, Grundlagen für die Gewinnung von Qualitätshonig Praxisteil (identisch mit Kurs am 22.07.)
Gruppe 2, 13:00 bis 16:00 Uhr, Sa., 03.06., Ort: Kleinkemnat, weiterer Referent: Werner Köhler, Gerd Ullinger
Aktuelle Zuchtarbeit mit Zuchtstoffabgabe – Praxiskurs, Di., 06.06., 18:00 Uhr, Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Ablegerbildung und Völkervermehrung – Praxiskurs *FW
Sa., 10.06., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler
Zuchtarbeit mit Belegstellenbeschilderung (sep. Anmeldung erforderlich), Sa., 10.06., 17:00 Uhr, Belegstelle Bleckenau
Gesunde Völkerführung – Praxiskurs *BSV
Sa., 24.06., Ort: Bickenried, weiterer Ref.: Werner Köhler
Tag der Imkerei an der Imkerschule Schwaben – Vorträge, Vorführungen und Bienenmarkt, So., 02.07., 10:00–17:00 Uhr
Erfolgreiche Varroabekämpfung – Biologie und Bekämpfungsstrategien mit Praxis – Praxiskurs *FW
Sa., 15.07., Ort: Bickenried, weiterer Ref.: Werner Köhler

Honigkurs, Grundlagen für die Gewinnung von Qualitäts-honig Praxisteil (identisch mit Kurs am 03.06.)

Gruppe 1, 9:00 bis 12:00 Uhr, Sa., 22.07., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler, Gerd Ullinger

Honigkurs, Grundlagen für die Gewinnung von Qualitäts-honig Praxisteil (identisch mit Kurs am 03.06.)

Gruppe 2, 13:00 bis 16:00 Uhr, Sa., 22.07., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Werner Köhler, Gerd Ullinger

Spätsommerpflege und Einwinterung – Praxiskurs *FW

Sa., 29.07., Ort: Bickenried, weiterer Referent: Werner Köhler
Anfängerkurs – Einführung in die Imkerei (identisch mit Kurs am 18.03.), Sa., 23.09., Ort: Bickenried

Honigkurs – Grundlagen für die Gewinnung von Qualitäts-honig Theorieteil (identisch mit Online-Kursen am 11.02. und 25.02.) *FW, Sa., 30.09., Ort: Bickenried

Imkerliche Nebenprodukte (Propolis, Pollen und Met) Gewinnung und Verarbeitung, Sa., 21.10., Ort: Kleinkemnat, weiterer Ref.: Roland Frisch

Hygiene in der Imkerei – Krankheitsvorbeugung und hohe Produktqualität *BSV, Sa., 28.10., Ort: Kleinkemnat, weiterer Referent: Werner Köhler

Wachsgewinnung, Mittelwandgießen und Herstellung von Silikonkerzenformen, (Bitte Arbeitskleidung und ggf. Abgussmodelle mitbringen): Sa., 11.11., Ort: Kleinkemnat

Imkerliche Wachsverarbeitung, Klären, Reinigen und Herstellung versch. Wachsprodukte (Arbeitskleidung mitbringen) Sa., 18.11., Ort: Kleinkemnat, weitere Referenten

Fortbildung der Imkerausbilder (z.B. Patenimker, Probeimkerbetreuer): Sa., 25.11., Ort: Kleinkemnat, weiterer Referent: Rainer Holzapfel

Abschlusskurs mit aktuellen imkerlichen Themen aus Wissenschaft, Forschung und Praxis: Sa., 02.12., Ort: Kleinkemnat

→ **Kurse der Verbände und Vereine in Schwaben**

→ Landkreis Aichach-Friedberg

Lehrbienenstand Friedberg

Ablegerbildung und Jungvolkpflege

Termin: Fr., 16.06., 19:00 – 22:00 Uhr

Ansprechpartner: Imkerverein Friedberg

Karl-Heinz Waldmüller, Tel. 08208 958471

Ort: Lehrbienenstand Friedberg

→ Landkreis Günzburg

Imkerverein Krumbach

Erste Einführung in die Imkerei

Termin: Di., 07.02., 18:00–22:00 Uhr,

Ansprechpartner: Hans Biberacher, Tel. 08282 3122

Ort: Gasthof Munding

→ Landkreis Lindau

Bezirksverband Imker Lindau-Westallgäu (BIV):

Völkerführung in der Schwarmzeit

Termin: Di., 25.04., 19:00–22:00 Uhr

Ansprechpartner: Martin Kempfer, Tel. 0160 90887014

Ort: Harbatshofen, GH Adler

Wachs – Gewinnung, Qualität, Verarbeitung

Termin: Di., 26.09., 19:00–22:00 Uhr

Ansprechpartner: Martin Kempfer, Tel. 0160 90887014

Ort: Niederstausen, GH Löwen

Kreisverband Imker Lindau (LVBI):

Imkerei fit machen für den Klimawandel

Termin: Di., 09.05., 19:00–22:00 Uhr

Ansprechpartner: Mathias Kauf, Tel. 0151-11631150

Ort: Lindenberg, GH Bayerischer Hof

→ Landkreis Dillingen an der Donau

Imkerverein Lauingen:

Einfache Aufzucht von Königinnen

Termin: Di., 24.05., 17:00–20:00 Uhr

Ansprechpartner: Bernhard Wörner, Tel: 0172 2710637

Ort: Lehrbienenstand Lauingen

Imkerverein Holzheim (Dillingen):

Honigkurs Theorie Teil 1 *0,5 FW

Termin: Fr., 17.11., 17:00–20:00 Uhr

Ansprechpartner: Henk Klatt, Tel: 0176 50987533

Ort: Lehrbienenstand Holzheim

Honigkurs Theorie Teil 2 *0,5 FW

Termin: Fr., 24.11., 17:00–20:00 Uhr

Ansprechpartner: Henk Klatt, Tel: 0176 50987533

Ort: Lehrbienenstand Holzheim

→ Landkreis Donau-Ries

Lehrbienenstand Monheim und Kreisverband Donau-Ries

Einfache Aufzucht von Königinnen für kleine Imkereien

Termin: Mi., 18.04., 19:30–22:00 Uhr,

Ansprechpartner: Renate Röding, Tel. 09091 907374

Ort: Lehrbienenstand Monheim

Honigweinherstellung – Grundlagen und Verfahren

Termin: Mi., 15.11., 19:30–22:00 Uhr

Ansprechpartner: Renate Röding, Tel. 09091 907374

Ort: Lehrbienenstand Monheim

Regierungsbezirk Oberbayern

Fachberatung für Imkerei

Imkerschule am Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern

Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 1,

86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 3358-117,

E-Mail: imkerschule-obb@agrarbildungszentrum-landsberg.de

Das Kursprogramm Oberbayern finden Sie unter folgendem

Link: <https://imkerschule-landsberg.de>

Prüfhöfe –

Kurse & Termine zur Zuchtstoffabgabe

→ **Bienenprüfhof Kringell**

Prüfhofleiter: Achim Fuchs

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für ökologischen Landbau und Tierhaltung, Kringell 2, 94116 Hutthurm

Tel. 0931-9801-3642, E-Mail: achim.fuchs@lwg.bayern.de

Kurse und Veranstaltungen

Anfängerkurs (Basisteil 1): Sa., 22.04., 09:00–17:00 Uhr

Referent: Imkermeister Achim Fuchs

Honigkurs (Praxisteil max. 15 Teilnehmer): Fr., 28.07.,

18:00–20:00 Uhr; Referent: Imkermeister Achim Fuchs

Anfängerkurs (Basisteil 2): Sa., 14.10., 9:00–17:00 Uhr

Referent: Imkermeister Achim Fuchs

Anmeldung für die Kurse unbedingt erforderlich!

Züchterschulung

Aktuelle Informationen vom Institut für Bienenkunde und

Imkerei; Termin: Di., 09.05., 15:00–18:00 Uhr

Ort: Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für ökologischen Landbau und Tierhaltung, Kringell 2, 94116 Hutthurm

Zuchtstoffabgabe vom 23.05. bis 20.06. jeweils dienstags von 16:00–17:00 Uhr. Nur mit Terminvereinbarung!

→ **Bienenprüfhof Schwarzenau**

Prüfhofleiter: Alexander Trian
Schwarzenau, Bienenweg 2, 97359 Schwarzach am Main
LWG, IBI, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Tel. 0162-2652473, Fax 0931 9801-3100
E-Mail: Alexander.trian@lwg.bayern.de

Kurse und Veranstaltungen

Züchterschulung

Aktuelle Informationen vom Institut für Bienenkunde und Imkerei; Termin: Di., 02.05., 15:00–18:00 Uhr
Ort: Staatsgut Schwarzenau, Stadtschwarzacher Str. 18, 97359 Schwarzach am Main

Zuchtstoffabgabe

vom 16.05. bis 13.06.
jeweils dienstags von 16:00–18:00 Uhr
Nur mit Terminvereinbarung!

→ **Bienenprüfhof Guglhör**

Prüfhofleiter: Sven Zieseniß, Guglhör 2, 82418 Riegsee
Tel. 0162-2653323, Fax 0931 9801-3100
Sven.Zieseniss@lwg.bayern.de

Züchterschulung

Aktuelle Informationen vom Institut für Bienenkunde und Imkerei; Termin: Mo., 08.05., 15:00–18:00 Uhr
Ort: Wird noch bekannt gegeben.

Zuchtstoffabgabe vom 16.05. bis 13.06. jeweils dienstags von 16:00–18:00 Uhr Nur mit Terminvereinbarung!

**Länderinstitut für Bienenkunde
Hohen Neuendorf e.V.**

Friedrich-Engels-Straße 32, 16540 Hohen Neuendorf
Tel. 03303-2938-30
www.honigbiene.de bienenkunde@rz.hu-berlin.de

Lehrgänge und Veranstaltungen 2023

Über Änderungen zur Durchführung oder mögliche Absagen der Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage. Alle Termine sind unter Vorbehalt!

Grundlagen der Bienenzucht und Zuchtwertschätzung*

Do. 12.01., 10:00 - 15:00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: ZU 12012023

BeeBreed Grundkurs

Fr. 13.01., 10:00 - 15:00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: ZU 13012023

BeeBreed Aufbaukurs

Mo. 16.01., 10.00 - 15.00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: ZU 16012023

BeeBreed Obleutekurs Online-Kurs

Di. 17.01., 15.00 - 18.00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 15,00 Euro. Kursnummer: ZU 17012023

Honig – in Qualität und Aufmachung einwandfrei *

Teil 1: Do. 19.01., 10.00 - 16.00 Uhr, Hr. Etzold
Teil 2: Do. 26.01., 10.00 - 16.00 Uhr, Hr. Etzold
Kursgebühr 60,00 Euro. Kursnummer: HO 19012023

Leistungsprüfung und Körung bei der Honigbiene *

Fr. 27.01., 10.00 - 15.00 Uhr, Hr. Zautke
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: KÖ 27012023

Hummeln, Wespen und Hornissen – verstehen, beraten, schützen

Teil 1: Do. 09.02., 10.00 - 16.00 Uhr, Dr. von Orlow, Dr. Radtke
Teil 2: Fr. 10.02., 10.00 - 16.00 Uhr, Dr. von Orlow, Dr. Radtke
Kursgebühr 95,00 Euro. Kursnummer: HW 09022023

Varroa-Milbe – (k)ein Problem? *

Fr. 24.02., 10.00 - 16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: VA 24022023

Anfängerlehrgang

Teil 1: Do. 02.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 2: Do. 09.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 3: Do. 16.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 4: Do. 20.04., 10.00 -16.00 Uhr, Fr. Kühn/Hr. Schwekendiek
Kursgebühr 95,00 Euro. Kursnummer: AN 02032023

Anfängerlehrgang (Wiederholung)

Teil 1: Fr. 03.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 2: Fr. 10.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 3: Fr. 17.03., 10.00 -16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Teil 4: Fr. 21.04., 10.00 -16.00 Uhr, Fr. Kühn/Hr. Schwekendiek
Kursgebühr 95,00 Euro. Kursnummer: AN 03032023

Weiselaufzucht *

Fr. 24.03., 10.00 - 14.00 Uhr, Fr. Kühn / Hr. Schwekendiek
Kursgebühr 25,00 Euro. Kursnummer: WE 24032023

Grundlagen der Bienenzucht und Zuchtwertschätzung (Online-Kurs)

Mo. 03.04., 15.00 - 18.00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 15,00 Euro. Kursnummer: ZU 03042023

BeeBreed Grundkurs Online-Kurs

Di. 04.04., 15.00 - 18.00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 15,00 Euro. Kursnummer: ZU 04042023

BeeBreed Aufbaukurs Online-Kurs

Mi. 05.04., 15.00 - 18.00 Uhr, Hr. Dr. Hoppe
Kursgebühr 15,00 Euro. Kursnummer: ZU 05042023

Was macht der Imker? (Kleiner Schnupperkurs für Kinder)

Di. 11.04., 10.00 - 12.00 Uhr, Fr. Bahrke / Hr. Neumann
Kursgebühr 2,50 Euro für Material. Kursnummer: KI 11042023

Praktische Durchführung der Leistungsprüfung *

Fr. 28.04., 10.00 - 15.00 Uhr, Hr. Zautke
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: LP 28042023

Besamungslehrgang *

Mi. 14.06. - Fr. 16.06., Beginn 10.00 Uhr, Fr. Rogge
Kursgebühr 275,00 Euro. Kursnummer: BE 14062023

Tag der offenen Tür: So. 03.09., 10.00 - 16.00 Uhr

Bienenweide – Nahrungsgrundlagen (für Bienen) verbessern, Biodiversität fördern *

Fr. 15.09., 10.00 - 16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Kursgebühr 30,00 Euro. Kursnummer: BW 15092023

Bienenkrankheiten – vorbeugen, erkennen und behandeln *

Teil 1: Do. 21.09., 10.00 - 16.00 Uhr, Fr. Prof. Dr. Genersch
Teil 2: Fr. 22.09., 10.00 - 16.00 Uhr, Hr. Dr. Radtke
Kursgebühr 60,00 Euro. Kursnummer: BK 21092023

Die mit * gekennzeichneten Lehrgänge sind zur Weiterbildung der Bienen sachverständigen des LV Brandenburgischer Imker e.V. anerkannt. Die Anmeldung zu den Lehrgängen muss online beim LIB erfolgen. Den Kursbeitrag überweisen Sie bitte erst 4 Wochen vor Kursbeginn und nach Erhalt der Eingangsbestätigung auf unser u.g. Konto unter Angabe der Kursnummer. Dann gilt der Lehrgang als verbindlich gebucht. Sollte keine Überweisung erfolgen, wird der Platz ohne weitere Erinnerung wieder freigegeben. Für kurzfristige Anmeldungen bitten wir um sofortige Überweisung.

Bankverbindung:

Länderinstitut für Bienenkunde
MBS Potsdam
BIC: WELADED1PMB IBAN: DE30 1605 0000 3704 042306

Mellifera e.V. Initiativen für Biene-Mensch-Natur

Imkerei Fischermühle
Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld
Tel. 07428-945 249-0
mail@mellifera.de, www.mellifera.de



Wesensgemäß Imkern lernen in ganz Deutschland

Immer mehr Menschen spielen mit dem Gedanken, Bienen zu halten. Viele wollen dabei nicht möglichst viel Honig ernten, sondern einen Beitrag für die Natur leisten. Dieses naturnahe Imkern, bei dem das Wesen der Bienen und die besondere Beziehung dieser zu den Menschen im Vordergrund stehen, zeigt der Imkerkurs „Mit den Bienen durchs Jahr“. Dieser findet an über 30 Kursorten in ganz Deutschland statt. Neben theoretischem Wissen stehen die praktische Arbeit mit den Bienen sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt des Kurses. Im Blick sind die Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, die Auswinterung, das Wachstum und der Wabenbau des Biens, die Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, die Winterfütterung und Winterruhe sowie die Bedeutung der Bienen für das Ökosystem. Die wesensgemäße Bienenhaltung orientiert sich an den natürlichen Bedürfnissen und Instinkten des Bienenvolks. Weitere Informationen unter www.mellifera.de/imkerkurs.

Nick Leukhardt, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Mellifera e. V. sucht Imker*in (m/w/d)

Der gemeinnützige Verein Mellifera e.V. sucht ab der Bienen Saison 2023 Verstärkung für seine wesensgemäße Demeter-Imkerei. Die Stelle umfasst neben der imkerlichen Tätigkeit auch Mitwirkung bei Bildungsarbeit und Forschungsprojekten. Im Zentrum stehen dabei stets die Grundsätze der wesensgemäßen Bienenhaltung. Weitere Details zur Stelle und alle Infos für eine Bewerbung finden Sie auf www.mellifera.de/blogMellifera. e. V. ist seit 1985 Pionier und führende Adresse ökologischer und wesensgemäßer Bienenhaltung. Der Verein hat im Laufe der Jahre vielfältige bundesweit erfolgreiche Projekte für den Themenkomplex Biene, Mensch, Natur initiiert. Als selbstführende Organisation arbeiten bei uns ca. 30 Menschen im Team zusammen, wobei die jeweiligen Bereiche eigenverantwortliches Handeln erfordern. Darüber hinaus arbeiten wir mit einer großen Zahl engagierter Personen in verschiedenen Projekten für Biene, Mensch und Natur zusammen.

Nick Leukhardt, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V.

Asternweg 11, 97724 Burglauer
NEU: Tel. 0800-1928000
www.erufsimker.de
Mail@Berufsimker.deyern



Celler Imkertage 2023

Die größte norddeutsche Veranstaltung für alle Imker,
Bienenfreunde und Interessierte

Freitag, 27.01.2023

→ 13:30 Uhr: DBIB-Jahreshauptversammlung (Zutritt nur für DBIB-Mitglieder)

Samstag, 28.01.2023

- 10:00 - 18:00 Uhr: Große Imkerei-Zubehör- und -Technik-Verkaufsmesse
- 07:45 Uhr: Busexkursion
- 09:30 Uhr: Workshop „Zucht 2.0 - neue Perspektiven auf das aktuelle Zuchtgeschehen - Viren, Varroa und Vitalität“ (ganztägig, Referent: Lutz Eggert)
- 09:30 Uhr: Workshop „Herstellung von Met für Einsteiger“ (Referent: Rudi Jansen)
- 09:30 Uhr: Workshop „Sinnvoll einen Bienengarten gestalten“ (Referent: Bernhard Jaesch)
- 12:30 Uhr: Grußworte
- 13:00 Uhr: Bericht Auswertung zur Ausbildungsumfrage (DBIB LG MV Andreas Pientka)
- 13:15 Uhr: Bericht Auswertung Honigpreisumfrage (DBIB LG HH Stepan Ibelher)
- 13:30 Uhr: Vortrag „Die neue grüne Gentechnik - Bedeutung für Imkerei und Bienen“ (Referent: B. Rodekor)
- 15:30 Uhr: Vortrag „SoKo Celle - Ursachenforschung am toten Bienenvolk“
- 17:30 Uhr: Betriebsvorstellung Imkerei Malte Niemeyer

Sonntag, 29.01.2023

- 09:00 - 16:00 Uhr: Große Imkerei-Zubehör- und -Technik-Verkaufsmesse
- 09:30 Uhr: Workshop „Soko Celle - Forensik in der praktische Durchführung am toten Volk“
- 10:00 Uhr: Vortrag „Honigbienen vs Wildbienen - was sagt die Studienlage wirklich?“ (Referent: B. Heuvel)
- 12:00 Uhr: Mittagspause
- 13:00 Uhr: Vortrag „Bienenweide - was ist sinnvoll und was nicht?“ (Referentin: Ruth Cramer)
- 16:00 Uhr: Podium: Die alten Hasen / Thema: Betriebsweisen

Für das leibliche Wohl sorgt ganztägig das Catering-Team der Congress Union. Parkmöglichkeit für Pkw (kostenpflichtig) direkt in der Tiefgarage unter der Veranstaltung. DBIB-Mitglieder genießen wie immer freien Eintritt zur Veranstaltung. Tickets zur Veranstaltung und Workshops unter www.berufsimker.de

Frank Osterloh, Vorstand Arbeitsgruppe Nord

Sonstiges

De Immen

Kursankündigung wesensgemäße Bienenhaltung

Die wesensgemäße Bienenhaltung versucht eine Bienenhaltung, bei der die Bedürfnisse der Menschen und der Bienen im Gleichgewicht sind. Entsprechend den Qualitätsansprüchen von Demeter wird das Bienenvolk in den Kursen in den Mittelpunkt gestellt und die natürlichen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten unterstützt. Die Bienen dürfen selbst entscheiden, wann und in welcher Zusammensetzung sie sich über den natürlichen Schwarmtrieb vermehren. Neue Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft fließen in den Kursinhalt ein. Dieser möchte v.a. das Verständnis um die beschriebenen Lebensäußerungen vermitteln und wie ein verantwortlicher Umgang mit den Bienen möglich ist. An den Kursorten Lüneburg/Mechtersen, Hamburg/Ahrensburg und Kiel werden in den Monaten März bis November von erfahrenen KursleiterInnen und ReferentInnen theoretisches Wissen und praktisches Arbeiten an den Bienen vermittelt. Dabei werden je nach Ort die Kursgestaltung, die Voraussetzungen (Anfänger, Menschen mit Imkereierfahrung) und die Termine variieren. Kursgebühr 390 Euro. Infos und Anmeldung: www.de-immen.de/imkerkurse.

Bernd Hebel, Vorstand